**Zeitschrift:** Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern

**Herausgeber:** Statistisches Bureau des Kantons Bern

**Band:** - (1929)

Heft: 2

Artikel: Untersuchungen über den Einfluss der eidg. Alters- und

Hinterlassenen-Versicherung auf den Finanzhaushalt des bernischen

Staates und seiner Gemeinden

Autor: [s.n.]

**Anhang:** Die Gemeindeergebnisse

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-850367

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Anhang:

Die Gemeindeergebnisse.

# Gemeinde: Adelboden

(Wohnbevölkerung 1920: 2045 Personen; Erwerbstätige 856; davon	nen ahl	В	elastungen		
Landwirtschaft 452, Gewerbe und Industrie 159, Handel und Verkehr 139)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	16	Fr. <b>240.</b>	Fr. 249.—	Fr.	
männliche à Fr. 18.—	4 7	72.— 84.—	28.80 33.60	43.20 50.40	
männliche à Fr. 18.—	13 17	234.— 204.—	140.40 122.40	93.60 81.60	
mänuliche à Fr. 18.—	2 2 2	36.— 24.— 30.—	21.60 14.40 18.—	14.40 9.60 12.—	
Summa I. und II.	63	924.—	619.20	304.80	
III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	35	525.—	315.—	210	
Summa A: Belastungen	98	1449.—	934.20	514.80	

*		Mögliche Einsparungen						
	ahl	Im Uel	ergangsver		i	Jebergangs	verhältnis	
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Personen Anzahl	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung		Total	zu Guns Gemeinde- rechnung		
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Altersrente Berechtigte.	12	2825	1130.—	1695.—	4325	1730.—	2595.—	
<ul> <li>b. Vorübergehend unterstützte, auf Altersrente Berechtigte</li> <li>II. a. Dauernd unterstützte, auf</li> </ul>	2	280.—	168.—	112.—	430.—	258.—	172.—	
Witwenrente Berechtigte .	1	187.50	75.—	112.50	375.—	150.—	225.—	
b. Vorübergehend unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf	Accest-on				1 <del></del> 1	2		
Kapitalabfindung berech- tigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte,		, page-1954			— ,		,	
auf Kapitalabfindung berech- tigte Witwen IV. Dauernd und vorübergehend				*******				
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	19	937.50	375.—	562.50	1850	740.—	1110	
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte								
Summa B: Entlastungen	34	4230.—	1748.—	2482.—	6980.—	2878.—	4102.—	
C. Bilanz	1							
Mögliche Entlastungen (Einsparunge ab: Belastungen		4230.— 1449.—	1748.— 934.20	2482.— 514.80	6980.— 1449.—	2878.— 934.20	4102.— 514.80	
Entlastung (Einsparung) netto = p. 100 Personen d. Wohnbevölkerung		2781.— 136.00	813.80 <i>39.80</i>	$1967.20 \\ 96.20$	5531.— 270.45	1943.80 95.05	3587.20 <i>175.40</i>	
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) ne p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	diäre etto. <i>1920</i>	3306.— 161.65	1128.80 55.20	2177.20 106.45	6056.— 296.15	2258.80 110.45	3797.20 185.70	

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

# Gemeinde: Gsteig (Saanen)

(Wohnbevölkerung 1920: 854 Personen; Erwerbstätige 381; davon	nen	В	Belastungen		
Landwirtschaft 245, Gewerbe und Industrie 78, Handel und Verkehr 35)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	8	Fr. 120.—	Fr. 120.—	Fr. —	
männliche à Fr. 18.—	8 13	144.— 156.—	57.60 62.40	86.40 93.60	
männliche à Fr. 18.—	8 7	144.— 84.—	86.40 50.40	57.60 33.60	
männliche à Fr. 18.—	_				
weibliche à Fr. 12.—		. —		_	
Summa I. und II. III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölke-	44	648.—	376.80	271.20	
rung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verechnete Personen)	17	255.—	153.—	102.—	
Summa A: Belastungen	61	903.—	529.80	373.20	

			Μö	gliche Ei	insparun	gen	1
	Personen Anzahl	Im Uel	ergangsve	rhältnis	Nach d. U	ebergangsv	verhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers Anz	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	ten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte	2	410.—	164.—	246.—	460.—	184.—	276.—
<ul> <li>b. Vorübergehendunterstützte, auf Altersrente Berechtigte</li> <li>II. a. Dauernd unterstützte, auf</li> </ul>	1	35	21.—	14	35.—	21.—	14.—
Witwenrente Berechtigte . b. Vorübergehendunterstützte,							
auf Witwenrente Berechtigte		_					<del>-</del>
<ul> <li>III. a. Dauernd unterstützte, auf Kapitalabfindung berechtigte Witwen</li> <li>b. Vorübergehend unterstützte,</li> </ul>							
aufKapitalabfindung berechtigte Witwen IV. Dauernd und vorübergehend		·			<u>.</u> ,	, <u> </u>	
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	7	437.50	175.—	262.50	875.—	350	525
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte VI. Entlastung d. Pensionskassen <sup>1</sup> )	1	30.— —	12.— —	18.—	30.—	12.— —	18.— —
Summa B: Entlastungen	11	912.50	372.—	540.50	1400.—	567.—	833.—
C. Bilanz	ı						
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen	en) .	912.50 903.—	372.— 529.80	$\frac{540.50}{373.20}$	1400.— 903.—	567.— 529.80	833.— 373.20
Entlastung (Einsparung) netto = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	1920	9.50 1.10	$-157.80^{2}$ ) $18.50^{2}$ )	167.30 19.60	<b>497.</b> — 58.20	37.20 4.35	459.80 <i>53.85</i>
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n = p. 100 Personen d. Wohnbevölkerung	diäre etto. <i>1920</i>	264.50 31.—	$-4.80^{2}$ $-0.55^{2}$	269.30 31.55	<b>752.</b> — 88.10	190.20 22.30	561.80 65.80

<sup>1)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird. 2) Belastung.

## Gemeinde: Grindelwald

(Wohnbevölkerung 1920: 2998 Personen; Erwerbstätige 1391; davon	ersonen Anzahl	В	elastungen	
Landwirtschaft 730, Gewerbe und Industrie 228, Handel und Verkehr 322)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	19½	Fr. <b>292.50</b>	Fr. 292.50	Fr.
männliche à Fr. 18.—	$\frac{3}{12}$	54.— 144.—	21.60 57.60	32.40 86.40
männliche à Fr. 18.—	15 14	270.— 168.—	162.— 100.80	108.— 67.20
männliche à Fr. 18.—	_			
Kinder à Fr. 15.—				
Summa I. und II- III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölke-	$63\frac{1}{2}$	928.50	634.50	294.—
rung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	60	900.—	540.—	360
Summa A: Belastungen	$123\frac{1}{2}$	1828.50	1174.50	654.—

•			Мö	gliche E	insparun	sparungen				
	Personen Anzahl	Im Uel	oergangsve	rhältnis	Nach d. U	Jebergangs	verhältnis			
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers	Total	zu Gun Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung			
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
Altersrente Berechtigte .	16	3373.30	1349.30	2024	4854.45	1941.80	2912.65			
b. Vorübergehend unterstützte auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf	9	1297.—	778.20	518.80	1567.90	940.75	627.15			
Witwenrente Berechtigte . b. Vorübergehend unterstützte,	1	187.50	75.—	112.50	187.50	75.—	112.50			
auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf				<del></del>						
Kapitalabfindung berech- tigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte,					<del></del> .					
auf Kapitalabfindung berech- tigte Witwen					Broger of					
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	12	750.—	300.—	450	1392.50	557.—	835.50			
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte		-					parameter and the second			
Summa B: Entlastungen	38	5607.80	2502.50	3105.30	8002.35	3514.55	4487.80			
. C. Bilanz										
Mögliche Entlastungen (Einsparunge ab: Belastungen		5607.80 1828.50	$2502.50 \\ 1174.50$	3105.30 654.—	8002.35 1828.50	3514.55 1174.50	4487.80 654.—			
Entlastung (Einsparung) netto = p. 100 Personen d. Wohnbevölkerung		3779.30 126.05	1328.— 44.30	$2451.30 \\ 81.75$	6173.85 205.95	2340.05 78.05	3833.80 127.90			
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) ne =p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	diäre etto. <i>1920</i>	46 <b>79.30</b> 156.10	1868.— <i>62.30</i>	2811.30 93.80	7073.85 235.95	2880.05 96.05	4193.80 139.90			

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

# Gemeinde: Schattenhalb

(Wohnbevölkerung 1920: 855 Personen; Erwerbstätige 340; davon	ahl	В	elastung	stungen		
Landwirtschaft 193, Gewerbe und Industrie 91, Handel und Verkehr 25)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung		
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	8	Fr. 120.—	Fr. 120.—	Fr. —		
männliche à Fr. 18.—	$\frac{6}{2}$	108.— 24.—	43.20 9.60	64.80 14.40		
männliche à Fr. 18.—	2 3	36.— 36.—	21.60 21.60	14.40 14.40		
männliche à Fr. 18.—	_		_			
Kinder à Fr. 15.—	21	324.—	216.—	108.—		
rung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verechnete Personen)	17	255.—	153.—	102.—		
Summa A: Belastungen	38	579.—	369.—			

			Μö	gliche Ei	nsparung	gen	
	Personen Anzahl	Im Uel	pergangsve	rhältnis	Nach d. U	ebergangs	verhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers An	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte	4.	875.—	350.—	525.—	1625.—	650.—	975.—
b. Vorübergehend unterstützte, auf Altersrente Berechtigte							
II. a. Dauernd unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte .				•	280		(58)
b. Vorübergehendunterstützte,							
auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf		-		Photograph			
Kapitalabfindung berech-							
tigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte,					_		
auf Kapitalabfindung berech-							
tigte Witwen							_
unterstützte, auf Waisenrente		105	F0		005	00	405
Berechtigte V. Dauernd und vorübergehend	2	125.—	50	75.—	225.—	90.—	135.—
unterstützte, auf Doppelwaisen-					e.		
rente Berechtigte VI. Entlastung d. Pensionskassen*)						_	_
Summa B: Entlastungen	6	1000.—	400.—	600.—	1850.—	740.—	1110.—
		9					
C. Bilanz			į				
Mögliche Entlastungen (Einsparunge ab: Belastungen	en) .	1000.— 579.—	400. 369.—	600.— 210.—	1850.— 579.—	740.— 369.—	1110.— 210.—
Entlastung (Einsparung) netto = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	1920	<b>421.</b> — <b>49.25</b>	31.— 3.65	390.— 45.60	1271.— 148.65	371.— 43.40	900.— 105.25
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) ne	sich- diäre etto.	676.—	184.—	492.—	1526.—	524.—	1002.—
=p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	1920	79.05	21.50	57.55	178.50	61.30	117.20
*) Soweit dadurch die Haftung de	er Gem	einde berüh	rt wird.				, ,

# Gemeinde: St. Stephan

(Wohnbevölkerung 1920: 1272 Personen; Erwerbstätige 580; davon	nen	Belastungen		
Landwirtschaft 388, Gewerbe und Industrie 105, Handel und Verkehr 45)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personer Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	11	Fr. 165.—	Fr. 165.—	Fr.
männliche à Fr. 18.—	12 12	216.— 144.—	86.40 57.60	129.60 86.40
männliche à Fr. 18.—	16 15	288.— 180.—	172.80 108.—	115.20 72.—
währt wurde und deren Kinder von 19—20 Jahren, männliche à Fr. 18.—	1	18.— —	10.80	7.20
Summa I. und II.  III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	67 24	1011.— 360.—	600.60 216.—	<b>410.40</b>
Summa A: Belastungen	91	1371.—	816.60	554.40

	_	Mögliche Einsparungen					
	Personen Anzahl	Im Ueb	ergangsver	rhältnis	Nach d. U	Jebergangsverhältnis	
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers An	Total	zu Gun Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Gun Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte .	8	1540.—	616.—	924	2148	859.20	1288.80
b. Vorübergehend unterstützte,							
auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf							
Witwenrente Berechtigte .					armonicor a	Mr. way di	
b. Vorübergehend unterstützte,		100	145 00	77.90	102	115 00	77.00
auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf	2	193.—	115.80	77.20	193.—	115.80	77.20
Kapitalabfindung berech-							
tigte Witwen					Northead		
b. Vorübergehend unterstützte, auf Kapitalabfindung berech-					Del.		
tigte Witwen		Name of the last o		American or		* Marrier sends	
IV. Dauernd und vorübergehend		. *					
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	6	372.50	149.—	223.50	685.—	274.—	411
V. Dauernd und vorübergehend		072.00	110.	220100	000.		****
unterstützte, auf Doppelwaisen-							,
rente Berechtigte VI. Entlastung d. Pensionskassen*)				and the same of		A mad one one	
Summa B: Entlastungen	16	2105.50	880.80	1224.70	3026.—	1249.—	1777.—
Jumma D. Lintiastangen	10	2100.00	000.00	1224.70	0020.	1240.	
C. Bilanz							
	100	2105.50	880.80	1224.70	3026	1249.—	1777
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		1371.—	816.60	554.40	1371.—	816.60	554.40
Entlastung (Einsparung) netto		734.50	64.20	670.30	1655.—	432.40	1222.60
=p. 100 Personen d. Wohnbevölkerung	31920	57.75	5.05	52.70	130.10	34.—	96.10
Entlastung (Einsparung) ohne Berücktigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	sich- diäre etto.	1094.50 86.05	280.20 22.05	814.30 <i>64</i> .—	2015.— 158.40	648.40 51.—	1366.60 107.40
*) Soweit dadurch die Haftung d	er Gen	leinde berüb	rt wird	_		1	

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

# Gemeinde: Wimmis

(Wohnbevölkerung 1920: 1471 Personen; Erwerbstätige 659; davon	nen ahl	В	elastunge	n
Landwirtschaft 236, Gewerbe und Industrie 295, Handel und Verkehr 68)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung
<ul> <li>I. Primäre Peitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	13	Fr. 195.—	Fr. 195.—	Fr
männliche à Fr. 18.—	7 10	126.— 120.—	50.40 48.—	75.60 72.—
männliche à Fr. 18.—	14 15	252.— 180.—	151.20 108.—	100.80 72.—
männliche à Fr. 18.—	6 5 —	108.— 60.—	64.80 36.—	43.20 24.— —
Summa I. und II.  III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölke-	70	1041.—	653.40	387.60
rung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verechnete Personen)	18	270.—	162.—	108
Summa A: Belastungen	88	1311.—	815.40	495.60

					l	1	!
			Мö	gliche Ei	nsparung	gen	
	Personen Anzahl	Im Uel	ergangsve	rhältnis	Nach d. U	ebergangs	verhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers An	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte	9	2175.—	870.—	1305	3465.—	1386	2079.—
b. Vorübergehend unterstützte, auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf	7	994.—	596.40	397.60	1744.—	1046.40	697.60
Witwenrente Berechtigte .	1	187.50	75.—	112.50	375.—	150	225.—
b. Vorübergehend unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf						-	
Kapitalabfindung berech- tigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte,		Manage Sales A		_		_	
aufKapitalabfindung berechtigte Witwen	~			Process			
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	15	935.—	374	561.—	1713.—	685.20	1027.80
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte VI. Entlastung d. Pensionskassen*)	1	125.—	50.—	75.— —	150.—	60	90
Summa B: Entlastungen	33	4416.50	1965.40	2451.10	7447.—	3327.60	4119.40
C. Bilanz	ı						
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen	en) .	4416.50 1311.—	1965.40 815.40	2451.10 495.60	7447.— 1311.—	3327.60 815.40	4119.40 495.60
Entlastung (Einsparung) netto = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung		3105.50 211.15	1150.— 78.20	1955.50 132.95	6136.— 417.15	2512.20 170.80	3623.80 246.35
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	diäre etto. 1920	3375.50 229.50	1312.— 89.20	2063.50 140.30	6406.— 435.50	2674.20 181.80	3731.80 253.70

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

## Gemeinde: Interlaken

(Wohnbevölkerung 1920: 3621 Personen; Erwerbstätige 1601; davon		В	elastunge	n
Landwirtschaft 47, Gewerbe und Industrie 574, Handel und Verkehr 675)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li> <li>Arbeitnehmereinheiten à Fr. 15.—</li> <li>II. Subsidiäre Beitragspflicht der Gemeinde und des Staates:</li> <li>1. Dauernd unterstützte, beitragspflichtige Personen,</li> </ul>	92	Fr. 1380.—	Fr. 1380.—	Fr.
männliche à Fr. 18.—	7 11	126.— 132.—	$50.40 \\ 52.80$	$75.60 \\ 79.20$
männliche à Fr. 18.—	$\begin{array}{c} 25 \\ 32 \end{array}$	450.— 504.—	270.— 302.40	180.— 201.60
währt wurde und deren Kinder von 19—20 Jahren, männliche à Fr. 18.—	10 19	180.— 228.—	108.— 136.80	72.— 91.20 —
Summa I. und II. III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	196 43	3000.— 645.—	<b>2300.40</b> 387.—	<b>699.60</b> 258.—
Summa A: Belastungen	239	3645.—	2687.40	957.60

			Μö	gliche E	insparun	gen			
	onen	Im Uel	ergangsve	rhältnis	Nach d. U	ebergangsv	erhältnis		
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Personen Anzahl	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Gun Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung		
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
Altersrente Berechtigte.	17	4131.65	1652.65	2479.—	8067.75	3227.10	4840.65		
b. Vorübergehend unterstützte, auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf	10	1794.10	1076.45	717.65	2044.95	1226.95	818.—		
Witwenrente Berechtigte .		-							
b. Vorübergehend unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf	_								
Kapitalabfindung berech- tigte Witwen			-				-		
auf Kapitalabfindung berech- tigte Witwen IV. Dauernd und vorübergehend									
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	15	905.—	362.—	543.—	1780.—	712.—	1068.—		
rente Berechtigte									
VI. Entlastung d. Pensionskassen*)	62	36.20	36.20	-	502.10	502.10	••		
Summa B: Entlastungen	104	6866.95	3127.30	3739.65	12394.80	5668.15	6726.65		
C. Bilanz		50. 1			ř	-			
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		6866.95 3645.—	$3127.30 \\ 2687.40$	3739.65 957.60	12394.80 3645.—	5668.15 2687.40	6726.65 957.60		
Entlastung (Einsparung) netto = p. 100 Personen d. Wohnbevölkerung	31920	<b>3221.95</b> 89.—	439.90 12.15	$2782.05 \\ 76.85$	8749.80 241.65	2980.75 82.30	5769.05 159.35		
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) nep. 100 Personen d. Wohnbevölkerung	diäre etto.	3866.95 106.80	826.90 22.85	3040.05 83.95	9394.80 259.45	3: 67.75 93.—	6027.05 166.45		

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

## Gemeinde: Arni

(Wohnbevölkerung 1920: 1124 Personen; Erwerbstätige 497; davon Landwirtschaft 311, Gewerbe und Industrie 115, Handel und Verkehr 27)		Belastungen		
A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung
I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin, Arbeitnehmereinheiten à Fr. 15.— II. Subsidiäre Beitragspflicht der Gemeinde und des Staates:	81/2	Fr. 1 <b>27.50</b>	Fr. 127.50	Fr.
<ol> <li>Dauernd unterstützte, beitragspflichtige Personen,</li></ol>	7	126.—	50.40	75.60
männliche à Fr. 18.—	6	72.—	28.80	43.20
männliche à Fr. 18.—	3	54.—	32.40	21.60
	4	48.—	28.80	19.20
männliche à Fr. 18.—	5	90.—	54.—	36.—
	3	36.—	21.60	14.40
	3	45.—	27.—	18.—
Summa I. und II.	<b>39</b> ½	598.50	<b>370.50</b>	<b>228.</b> —
III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspilicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verechnete Personen)	11	165.—	99.—	
Summa A: Belastungen	50½	763.50	469.50	294.—

	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •								
	_		Мö	Mögliche Einsparungen					
	Personen Anzahl	Im Uel	ergangsve:	rhältnis	Nach d. U	Jebergangs	verhältnis		
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	ten der Staats- rechnung		
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
Altersrente Berechtigte b. Vorübergehendunterstützte,	12	2010.—	804	1206	2667.50	1067.—	1600.50		
auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf	1	250.—	150.—	100.—	265.50	159.3	106.20		
Witwenrente Berechtigte . b. Vorübergehendunterstützte,	_								
auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf									
Kapitalabfindung berechtigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte,							_		
auf Kapitalabfindung berechtigte Witwen									
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte V. Dauernd und vorübergehend		_		-		_			
unterstützte, auf Doppelwaisen-									
rente Berechtigte									
Summa B: Entlastungen	13	2260.—	954	1306.—	2933.—	1226.30	1706.70		
0 711	l	×					-		
C. Bilanz					2				
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		2260.— 763.50	954.— 469.50	1306.— 294.—	2933.— 763.50	$\begin{array}{c} 1226.30 \\ 469.50 \end{array}$	1706.70 $294.$ —		
Entlastung (Einsparung) netto = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung		1496.50 133.15	$484.50 \\ 43.10$	01290.05	2169.50 193.—	756.80 <i>67.30</i>	$1412.70 \\ 125.70$		
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	diäre etto.	1661.50 147.80	583.50 51.90	1078.— <i>95.90</i>	2334.50 207.70	855.80 76.15	1478.70 131.55		

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

## Gemeinde: Blumenstein

(Wohnbevölkerung 1920: 899 Personen; Erwerbstätige 361; davon		В	elastunge	n
Landwirtschaft 203, Gewerbe und Industrie 109, Handel und Verkehr 19)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	6	Fr. 90.—	Fr. 90.—	Fr
männliche à Fr. 18.—	4	48.—	19.20	28.80
männliche à Fr. 18.—	4	72.— 48.—	43.20 28.80	28.80 19.20
männliche à Fr. 18.—	4 3 3	72.— 36.— 45.—	43.20 21.60 27.—	28.80 14.40 18.—
Summa I. und II.  III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	<b>28</b> 8	411.— 120.—	<b>273.</b> —	138.— 48.—
Summa A: Belastungen	36	531.—	345.—	186.—

a s							
	_		Möş	gliche Ei	nsparung	gen	,
	Personen Anzahl	Im Uek	ergangsver	rhältnis	Nach d. U	Jebergangsv	verhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers An	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	ten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte b. Vorübergehendunterstützte,	2	383.—	153.20	229.80	. 394.—	157.60	236.40
auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf	1	250.—	150	100.—	352.—	211.20	140.80
Witwenrente Berechtigte . b. Vorübergehendunterstützte,		the copy or			Paradon		
auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf		Na. 27 - 2		·	Manager Street		,
Kapitalabfindung berechtigte Witwen b. Vorübergehendunterstützte,							
aufKapitalabfindungberech- tigte Witwen		National P		********	- Magazin Magazinga		
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	8	500	200.—	300.—	1000.—	400.—	600.—
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte VI. Entlastung d. Pensionskassen*)	•	Manage a sound		Non-Australia	Martine and		
Summa B: Entlastungen	11	1133.—	503.20	629.80	1746.—	768.80	977.20
C. Bilanz	18.		4				
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		1133.— 531.—	503.20 345.—	629.80 186.—	1746.— 531.—	768.80 345.—	977.20 186.—
Entlastung (Einsparung) netto	1920	602.— 66.95	158.20 17.60	$443.80 \\ 49.35$	1215.— 135.15	423.80 47.15	791.20 88.—
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n =p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	diäre etto. <i>1920</i>	722.— 80.30	230.20 25.60	491.80 54.70	1335.— 148.50	495.80 55.15	839.20 <i>93.35</i>

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

## Gemeinde: Buchholterberg

Belastungen und Entlastungen d. Gemeinde- u. Staatsrechnung durch die Alters- u. Hinterlassenenversicherung

Personen Anzahl (Wohnbevölkerung 1920: 1494 Personen; Erwerbstätige 630; davon Belastungen Landwirtschaft 462, Gewerbe und Industrie 105, Handel und Verkehr 28) Gemeinde-Staats-Total rechnung rechnung A. Belastungen (Beitragspflicht) Fr. I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin, Fr. 111/2 172.50 172.50 Arbeitnehmereinheiten à Fr. 15.— II. Subsidiäre Beitragspflicht der Gemeinde und des Staates: 1. Dauernd unterstützte, beitragspflichtige Personen, 108.-43.20 64.80 7 33.60 84.— 50.402. Vorübergehend unterstützte, beitragspflichtige Personen, 7 126.-75.60 50,40 weibliche à Fr. 12.- . . . 8 57.60 38.40 96.— 3. Personen, denen ein Steuernachlass aus Bedürftigkeit gewährt wurde und deren Kinder von 19-20 Jahren, weibliche à Fr. 12.— . . . . . . . . . . . Kinder à Fr. 15.— . . . . . . . 391/2 204.-Summa I. und II. **586.50** 382.50 III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen) 30 450.---270.-180.- $69\frac{1}{2}$ Summa A: Belastungen 1036.50 652.50 384.-

	I I						
·			Мö	gliche Ei	nsparung	gen	
	Personen Anzahl	Im Uek	ergangsve	rhältnis	Nach d. U	Jebergangs	verhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers An	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte	6	1336.—	534.40	801.60	1593.—	637.20	955.80
b. Vorübergehend unterstützte, auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf	1	52.—	31.20	20.80	52.—	31.20	20.80
Witwenrente Berechtigte .							
b. Vorübergehendunterstützte, auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf	1	47.—	28.20	18.80	47	28.20	18.80
Kapitalabfindung berechtigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte, auf Kapitalabfindung berech-	_				_		
tigte Witwen							
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	8	605.—	242.—	363.—	902.50	361.—	541.50
rente Berechtigte VI. Entlastung d. Pensionskassen*)		_					
Summa B: Entlastungen	16	2040.—	835.80	1204.20	2594.50	1057.60	1536.90
C. Bilanz					₹ &		
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		2040.— 1036.50	$835.80 \\ 652.50$	1204.20 384.—	2594.50 1036.50	$\begin{array}{c} 1057.60 \\ 652.50 \end{array}$	1536.90 384.—
Entlastung (Einsparung) netto = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	1920	1003.50 67.15	$183.30 \\ 12.25$	820.20 54.90	1558.— 104.30	405.10 27.15	1152.90 77.15
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) nep. 100 Personen d. Wohnbevölkerung	diäre etto.	1453.50 97.30	453.30 30.35	1000.20 66.95	2008.— 134.40	675.10 45.20	1332.90 89.20

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

(Wohnbevölkerung 1920: 2787 Personen; Erwerbstätige 1177, davon		В	elastungen		
Landwirtschaft 889, Gewerbe und Industrie 166, Handel und Verkehr 43)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	18½	Fr. <b>282.50</b>	Fr. 282.50	Fr. —	
männliche à Fr. 18.—	14 14	252.— 168.—	100.80 67.20	151.20 100.80	
männliche à Fr. 18.—	15 15	270.— 180.—	162.— 108.—	108.— 72.—	
währt wurde und deren Kinder von 19—20 Jahren, männliche à Fr. 18.—					
weibliche à Fr. 12.—			_	_	
Summa I. und II.	76½	1152.50	720.50	432.—	
III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	56	840.—	504.—	336.—	
Summa A: Belastungen	$\frac{132\frac{1}{2}}{2}$	1992.50	1224.50	768.—	

				•		'		
	_	Mögliche Einsparungen						
	Personen Anzahl	Im Uel	ergangsve	rhältnis	Nach d. U	Jebergangs	verhältnis	
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers	Total	zu Gun Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Altersrente Berechtigte	11	2624.—	1049.60	1574.40	3493.—	1397.20	2095.80	
<ul> <li>b. Vorübergehend unterstützte, auf Altersrente Berechtigte</li> <li>II. a. Dauernd unterstützte, auf</li> </ul>	9	780.—	468.—	312.—	1030.—	618.—	412.—	
Witwenrente Berechtigte .	_							
b. Vorübergehend unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf				Mayor may be				
Kapitalabtindung berech- tigte Witwen						and the second		
auf Kapitalabfindung berech- tigte Witwen	Part at							
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	12	750.—	300.—	450.—	1349.—	539.60	809.40	
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte VI. Entlastung d. Pensionskassen*)				_	Marine II			
Summa B: Entlastungen	32	4154.—	1817.60	2336.40	5872.—	2554.80	3317.20	
C. Bilanz	l							
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		4154.— 1992.50	$1817.60 \\ 1224.50$	2336.40 768.—	5872.— 1992.50	$2554.80 \\ 1224.50$	3317.20 768.—	
Entlastung (Einsparung) netto		2161.50 77.60	593.10 21.30	1568.40 56.30	3879.50 139.20	1330.30 47.75	$2549.20 \\ 91.45$	
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n = p. 100 Personen d. Wohnbevölkerung	diäre etto. <i>1920</i>	3 001.50 107.70	1097.10 39.35	1904.40 68.35	<b>4719.50</b> <i>169.35</i>	1834.30 <i>65.80</i>	2885.20 103.55	

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

## Gemeinde: Gondiswil.

(Wohnbevölkerung 1920: 1088 Personen; Erwerbstätige 479; davon	nen ahl	В	elastunge	lastungen	
Landwirtschaft 328, Gewerbe und Industrie 105, Handel und Verkehr 17)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Steats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	73/4	Fr. 116.25	Fr. 116.25	Fr.	
männliche à Fr. 18.—	1 3	18.— 36.—	7.20 14.40	$10.80 \\ 21.60$	
männliche à Fr. 18.—	5 4	90.— 48.—	54.— 28.80	36.— 19.20	
männliche à Fr. 18.—					
weibliche à Fr. 12.—	-				
Kinder à Fr. 15.—					
Summa I. und II.  III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	<b>20</b> ¾ 22	308.25 330.—	<b>220.65</b> 198.—	<b>87.60</b> 132.—	
Summa A: Belastungen	423/4		418.65	219.60	

		_					
	_ `		Μö	gliche E	insparun	gen	
	Personen Anzahl	Im Uel	ergangsve	rhältnis	Nach dU	ebergangs	verhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers An	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte	3	750.—	300.—	450	1399.—	559.60	839.40
b. Vorübergehend unterstützte, auf Altersrente Berechtigte	2	186.—	111.60	74.40	186.—	111.60	74.40
II. a. Dauernd unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte	<u> </u>						-
b. Vorübergehend unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf	2	130.—	78.—	52.—	130.—	78.—	52.—
Kapitalabfindung berech- tigte Witwen							
aufKapitalabfindung berech- tigte Witwen IV. Dauernd und vorübergehend							
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte V. Dauernd und vorübergehend unterstützte,auf Doppelwaisen-	1	50	20	30.—	50.—	20.—	30
rente Berechtigte VI. Entlastung d. Pensionskassen*)	2	250	100.—	150.— —	280.—	112	168
Summa B: Entlastungen	10	1366.—	609.60	756.40	2045.—	881.20	1163.80
C. Bilanz							
Mögliche Entlastungen (Einsparunge ab: Belastungen		1366.— 638.25	609.60 418.65	$756.40 \\ 219.60$	2045.— 638.25	881.20 418.65	1163.80 219.60
Entlastung (Einsparung) netto = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung		727.75 66.90	190.95 17.55	$536.80 \\ 49.35$	1406.75 129.30	$462.55 \\ 42.50$	$944.20 \\ 86.80$
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n. = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung  *) Soweit dadurch die Haftung d	diäre etto. <i>1920</i>	1057.75 97.20	388.95 35.75	668.80 61.45	1736.75 159.60	660.55 60.70	1076.20 98.90

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

# Gemeinde: Heimiswil.

(Wohnbevölkerung 1920: 2237 Personen; Erwerbstätige 1010; davon	nen ah1	В	elastungen	
Landwirtschaft 633, Gewerbe und Industrie 257, Handel und Verkehr 36)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	15½	Fr. <b>232.50</b>	Fr. 232.50	Fr
männliche à Fr. 18.—	10 10	180.— 120.—	72.— 48.—	108.— 72.—
männliche à Fr. 18.—	16 17	288.— 204.—		115.20 81.60
männliche à Fr. 18.—	9 4 3	162.— 48.— 45.—	97.20 28.80 27.—	64.80 19.20 18.—
Summa I. und II. III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	<b>84</b> ½ 29	1279.50 435.—	800.70 261.—	<b>478.80</b>
,	$\frac{23}{113\frac{1}{2}}$	1714.50	1061.70	652.80

	_	Mögliche Einsparungen							
	Personen Anzahl	Im Uek	ergangsver	rhältnis	Nach d. U	ebergangs	erhältnis/		
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers An	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Gun Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung		
I. a. Dauernd unterstützte, auf		· Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
Altersrente Berechtigte	14	2769.—	1107.60	1661.40	4185.—	1674	2511.—		
b. Vorübergehend unterstützte, auf Altersrente Berechtigte	2	300	180.—	120.—	489.—	293.40	195.60		
<ul><li>II. a. Dauernd unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte .</li><li>b. Vorübergehend unterstützte,</li></ul>	1	187.50	75.—	112.50	201.—	80.40	120.60		
auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf									
Kapitalabfindung berechtigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte,									
aufKapitalabfindung berech- tigte Witwen IV. Dauernd und vorübergehend									
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	18	1118.50	447.40	671.10	1849.75	739.90	1109.85		
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte	1	100.—	40.—	60.—	100.—	40	60		
Summa B: Entlastungen	36	4475.—	1850.—	2625.—	6824.75	2827.70	3997.05		
C. Bilanz		, ,							
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		4475.— 1714.50	1850.— 1061.70	2625.— 652.80	6824.75 1714.50	2827.70 1061.70	3997.05 652.80		
Entlastung (Einsparung) netto		<b>2760.50</b> 123.40	788.30 <i>35.25</i>	1972.20 88.15	5110.25 228.45	1766.— 78.95	33 <b>44.25</b> 149.50		
Entlastung (Einsparung) ohne Berücktigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	diäre etto. <i>1920</i>	3195.50 142.85	947.30 <i>42.35</i>	2248.20 100.50	5545.25 247.90	1925.— 86.05	3620.25 161.85		

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

# Gemeinde: Kirchlindach

(Wohnbevölkerung 1920: 1139 Personen; Erwerbstätige 536; davon	nen ahl	Belastungen			
Landwirtschaft 278, Gewerbe und Industrie 155, Handel und Verkehr 58)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	8	Fr. <b>120.</b> —	Fr. 120.—	Fr. 	
männliche à Fr. 18.—	3	36.— 36.—	14.40 14.40	21.60 21.60	
männliche à Fr. 18.—	3 2	54.— 24.—	32.40 14.40	21.60 9.60	
männliche à Fr. 18.—	2 2 —	36.— 24.—	21.60 14.40	14.40 9.60	
Summa I. und II.  III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	<b>22</b>	330.— 285.—	<b>231.60</b> 171.—	<b>98.40</b> 114.—	
Summa A: Belastungen	41	615.—	402.60	212.40	

	_	Mögliche Einsparungen							
	Personen Anzahl	Im Uel	oergangsve	rhältnis	Nach d. U	Jebergangs	verhältnis		
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers	Total	zu Gun Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung		
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
Altersrente Berechtigte	9	1908.—	763.20	1144.80	2622.—	1048.80	1573.20		
b. Vorübergehend unterstützte,									
auf Altersrente Berechtigte						-			
II. a. Dauernd unterstützte, auf	1	187.50	75.—	112.50	375.—	150.—	225.—		
Witwenrente Berechtigte . b. Vorübergehend unterstützte,	1	107.50	75.—	112.50	3/3	150.—	225.—		
auf Witwenrente Berechtigte		-		-	-				
III. a. Dauernd unterstützte, auf									
Kapitalabfindung berech-							a a		
tigte Witwen b. Vorübergehendunterstützte,									
auf Kapitalab findung berech-	1			×					
tigte Witwen		-	-						
IV. Dauernd und vorübergehend		* *							
unterstützte, auf Waisenrente		007.70	445	450 50	***	4== 00	222.62		
Berechtigte	6	287.50	115.—	172.50	444.—	177.60	266.40		
V. Dauernd und vorübergehend unterstützte, auf Doppelwaisen-		0					*1		
rente Berechtigte									
VI. Entlastung d. Pensionskassen*)					National Control				
Summa B: Entlastungen	16	2383.—	953.20	1429.80	3441.—	1376.40	2064.60		
					3				
C. Bilanz						*			
Mögliche Entlastungen (Einsparunge	en).	2383.—	953.20	1429.80	3441.—	1376.40	2064.60		
ab: Belastungen		~ ~ ~	402.60	212.40	615.—	402.60	212.40		
Entlastung (Einsparung) netto		1768.—	550.60	1217.40	2826.—	973.80	1852.20		
= p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	$\dot{1920}$	155.25	48.35	106.90	248.10	85.50	162.60		
Entlastung (Einsparung) ohne Berück									
tigung eines Zuschlages für subsi	diäre			140			9		
Beitragspflicht (s. oben A. III.) n	etto.	2053	721.60	1331.40	3111.—	1144.80	1966.20		
=p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	1920	180.25	63.35	116.90	273.10	100.50	172.60		
*) Soweit dadurch die Haftung d	on Gow	oindo honiih	nt wind						

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

# Gemeinde: Leimiswil

(Wohnbevölkerung 1920: 597 Personen; Erwerbstätige 243; davon	nen ahl	Belastungen			
Landwirtschaft 161, Gewerbe und Industrie 48, Handel und Verkehr 11)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	5	Fr. <b>75.</b> —	Fr. 75.—	Fr.	
männliche à Fr. 18.—	1	12.—	4.80	7.20	
männliche à Fr. 18.—	1	12.—	7.20	4.80	
männliche à Fr. 18.—	1 1 -	18.— 12.—	10.80 7.20	7.20 4.80	
Summa I. und II.  III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	9	129.— 150.—	105.— 90.—	24.— 60.—	
Summa A: Belastungen	19	279.—	195.—	84.—	

1						····	
4.4	_	Mögliche Einsparungen					
	Personen Anzahl	Im Uek	ergangsvei	rhältnis	Nach d. U	ebergangsv	verhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers An	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte	1	250.—	100	150	252.—	100.80	151.20
b. Vorübergehend unterstützte,							
auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf	_				_		_
Witwenrente Berechtigte .							
b. Vorübergehend unterstützte,							
auf Witwenrente Berechtigte		_					
III. a. Dauernd unterstützte, auf Kapitalabfindung berech-							
tigte Witwen			and the				
b. Vorübergehend unterstützte,	,						
aufKapitalabfindungberech-							
tigte Witwen		,					
unterstützte, auf Waisenrente							
Berechtigte	3	185.—	74.—	111	310.—	124.—	186
V. Dauernd und vorübergehend unterstützte, auf Doppelwaisen-							
rente Berechtigte							-
VI. Entlastung d. Pensionskassen 1)			-				
Summa B: Entlastungen	4	435.—	174.—	261.—	562.—	224.80	337.20
C. Bilanz							
Mögliche Entlastungen (Einsparung	en).	435.—	174.—	261.—	562.—	224.80	337.20
ab: Belastungen		279.—	195.—	84.—	279.—	195.—	84.—
Entlastung (Einsparung) netto		156.—	— 21.— <sup>2</sup> )	177.—	283.—	29.80	253.20
=p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung		26.15	$-3.50^{2}$	29.65	47.40	5.00	42.40
Entlastung (Einsparung) ohne Berück	sich-						
tigung eines Zuschlages für subsi	diäre	000	00	007	400	440.00	040.00
Beitragspflicht (s. oben A. III.) n = p. 100 Personen d. Wohnbevölkerung		306.— 51.25	69.— 11.55	237.— 39.70	433.— 72.55	119.80 20.10	313.20 <i>52.45</i>
-p. 100 Fersonen a.vv onnoevorkerung	1360	01.20	11.00	03.10	12.00	20.10	00.10
1) Soweit dedurch die Haftung de	on Com	sinds bonish	nt mind a)	Relactung			

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>) Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird. <sup>2</sup>) Belastung.

# Gemeinde: Niedermuhlern

(Wohnbevölkerung 1920: 626 Personen; Erwerbstätige 274; davon	ahl	Belastungen			
Landwirtschaft 207, Gewerbe und Industrie 44, Handel und Verkehr 3)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	5	Fr. <b>75.</b> —	Fr. 75.—	Fr.	
männliche à Fr. 18.—	$\frac{2}{2}$	36.— 24.—	14.40 9.60	$21.60 \\ 14.40$	
männliche à Fr. 18.—	$\frac{2}{3}$	36.— 36.—		14.40 14.40	
männliche à Fr. 18.—			,		
Kinder à Fr. 15.—					
Summa I. und II.	14	207.—	142.20	64.80	
III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	13	195	117.—	78.—	
Summa A: Belastungen	_27	402.—	259.20	142.80	

	_		gen					
	Personen Anzahl	Im Uel	oergangsver	rhältnis	Nach d. U	Tebergangs	verhältnis	
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers Anz	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung		Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Altersrente Berechtigte b. Vorübergehend unterstützte,	3	750.—	300.—	450.—	1144.—	457.60	686.40	
auf Altersrente Berechtigte				e-consisten				
<ul><li>II. a. Dauernd unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte .</li><li>b. Vorübergehend unterstützte,</li></ul>				·		-		
auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf		_		_	_			
Kapitalabfindung berechtigte Witwen b. Vorübergehendunterstützte,	_						. —	
aufKapitalabfindungberechtigte Witwen	-			_	_	_	· <del></del>	
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	. 6	312.50	125.—	187.50	625.—	250.—	375.—	
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte VI. Entlastung d. Pensionskassen*)				_			_	
Summa B: Entlastungen	9	1062.50	425.—	637.50	1769.—	707.60	1061.40	
C. Bilanz	l	* ,	E E				20	
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen	en) .	1062.50 402.—	425.— 259.20	$637.50 \\ 142.80$	1769.— 402.—	$707.60 \\ 259.20$	$1061.40 \\ 142.80$	
Entlastung (Einsparung) netto = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	1920	660.50 105.50	165.80 26.50	494.70 79.—	1367.— 218.35	448.40 71.60	$918.60 \\ 146.75$	
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung *) Soweit dadurch die Haftung d	diäre etto. <i>1920</i>	855.50 136.65	282.80 45.15	572.70 91.50	1562.— 249.50	565.40 90.30	996.60 <i>159.20</i>	

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

(Wohnbevölkerung 1920: 914 Personen; Erwerbstätige 422, davon	ahl	Belastungen			
Landwirtschaft 331, Gewerbe und Industrie 54, Handel und Verkehr 6)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	$6\frac{1}{3}$	Fr. <b>95.</b> —	Fr. 95.—	Fr	
männliche à Fr. 18.—	$\frac{1}{2}$	18.— 24.—	7.20 9.60	10.80 14.40	
männliche à Fr. 18.—		_			
männliche à Fr. 18.—	_		_	_	
Kinder à Fr. 15.—					
Summa I. und II. III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	9 ½ 18	137.— 270.—	111.80 162.—	<b>25.20</b> 108.—	
Summa A: Belastungen	<b>27</b> ½	407.—	273.80	133.20	

*		I I					
		Mögliche Einsparungen					
,	Personen Anzahl	Im Uel	ergangsve	rhältnis	Nach d. U	Jebergangs	verhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers An	Total	zu Gun Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte	. 2	500.—	200	300.—	907.50	363	544.50
b. Vorübergehendunterstützte, auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf	1	150.—	90.—	60.—	150	90.—	60.—
Witwenrente Berechtigte .							
<ul> <li>b. Vorübergehend unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte</li> <li>III. a. Dauernd unterstützte, auf</li> </ul>	_				_	-	
Kapitalabfindung berechtigte Witwen	_				_		
b. Vorübergehend unterstützte, auf Kapitalabfindung berech- tigte Witwen IV. Dauernd und vorübergehend					<u></u>		
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	6	375.—	150.—	225.—	585.—	234.—	351.—
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte VI. Entlastung d. Pensionskassen*)	1	90.—	36.—	54.— —	90.—	36.—	54.— —
Summa B: Entlastungen	10	1115.—	476.—	639.—	1732.50	723.—	1009.50
C. Bilanz	l						
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		1115.— 407.—	476.— 273.80	639.— 133.20	1732.50 407.—	723.— 273.80	1009.50 133.20
Entlastung (Einsparung) netto		<b>708.</b> — 77.50	202.20 22.15	505.80 55.35	1325.50 145.—	449.20 49.15	876.30 <i>95.85</i>
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n = p. 100 Personen d. Wohnbevölkerung	diäre etto. <i>1920</i>	978.— 107.—	364.20 39.85	613.80 67.15	1595.50 174.55	611.20 66.85	984.30 107.70

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

(Wohnbevölkerung 1920: 1547 Personen; Erwerbstätige 627; davon	ahl	Belastungen			
Landwirtschaft 342, Gewerbe und Industrie 160, Handel und Verkehr 47)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	10½	Fr. <b>157.50</b>	Fr. 157.50	Fr.	
männliche à Fr. 18.—	3 1	54.— 12.—	21.60 4.80	32.40 7.20	
männliche à Fr. 18.—	7 7	126.— 84.—	75.60 50.40	50.40 33.60	
männliche à Fr. 18.—	4 1 2	72.— 12.— 30.—	43.20 7.20 18.—	28.80 4.80 12.—	
Summa I. und II. III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	$\begin{vmatrix} 35\frac{1}{2} \\ 24 \end{vmatrix}$	547.50 360.—	<b>378.30</b> 216.—	169 <b>.20</b>	
Summa A: Belastungen	59½	907.50	594.30	313.20	

		Mögliche Einsparungen							
	Personen Anzahl	Im Uek	ergangsve	rhältnis	Nach d. U	Jebergangs	verhältnis		
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung		Total	zu Gun Gemeinde- rechnung			
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fŗ.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
Altersrente Berechtigte	3	643	257.20	385.80	773.—	309.20	463.80		
b. Vorübergehendunterstützte, auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf	4	481.80	289.10	192.70	731.80	439.10	292.70		
Witwenrente Berechtigte . b. Vorübergehendunterstützte,						_			
auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf	-		_	. —					
Kapitalabfindung berechtigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte,			· —	_					
auf Kapitalabfindung berechtigte Witwen				,					
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	9	562.50	225.—	337.50	1125.—	450.—	675.—		
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte		=		=		_	_		
Summa B: Entlastungen	16	1687.30	771.30	916.—	2629.80	1198.30	° 1431.50		
C. Bilanz	ŀ			-					
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen	en) .	1687.30 907.50	771.30 594.30	916.— 313.20	2629.80 907.50	1198.30 594.30	1431.50 313.20		
Entlastung (Einsparung) netto $=p.~100~Personen~d.Wohnbevölkerung$	1920	779.80 50.45	177.— 11.45	602.80 39.—	1722.30 111.35	604.— 39.05	1118.30 72.30		
Entlastung (Einsparung) ohne Berücktigung eines Zuschlages für substatigung eines Zuschlages für substatigun	idiäre letto. g 1920	1139.80 73.70	393.— 25.40	746.80 48.30	2082.30 134.60	820.— 53.—	1262.30 81.60		

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

# Gemeinde: Siselen

(Wohnbevölkerung 1920: 575 Personen; Erwerbstätige 282; davon	nen ahl	Belastungen			
Landwirtschaft 222, Gewerbe und Industrie 34, Handel und Verkehr 10)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	6	Fr. <b>90.</b> —	Fr. 90.—	Fr	
männliche à Fr. 18.—	1	12.—	4.80	7.20	
männliche à Fr. 18.—	2	36.—	21.60	14.40 —	
währt wurde und deren Kinder von 19—20 Jahren, männliche à Fr. 18.—					
Summa I. und II.  III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	9	138.— 300.—	<b>116.40</b> 180.—	21.60 120.—	
Summa A: Belastungen	20	438.—	296.40	141.60	

	,	Mögliche Einsparungen					
	Personen Anzahl	Im Uek	ergangsver	rhältnis	Nach d. U	ebergangsv	verhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung
1. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte b. Vorübergehendunterstützte,	1	250.—	100.—	150.—	303.60	121.45	182.15
auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf				·			_
Witwenrente Berechtigte .	_						_
b. Vorübergehendunterstützte, auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf			. —				-
Kapitalabfindung berechtigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte,		·			<u> </u>		
auf Kapitalab findung berechtigte Witwen IV. Dauernd und vorübergehend		- <u>-</u>		·			
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	2	125	50.—	75.—	250.—	100.—	150.—
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte	2	250.— —	100.—	150.— —	500.—	200.—	300.—
Summa B: Entlastungen	5	625.—	250.—	375.—	1053.60	421.45	632.15
C. Bilanz				i i			
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		625.— 438.—	250.— 296.40	375.— 141.60	1053.60 438.—	421.45 296.40	632.15 141.60
Entlastung (Einsparung) netto		187.— 32.50	$-46.40^{2}$ ) $-8.10^{2}$ )	$233.40 \\ 40.60$	615.60 107.05	$125.05 \\ 21.75$	490.55 85.30
Entlastung (Einsparung) ohne Berücktigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n =p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	diäre etto. <i>1920</i>	<b>487.</b> — 84.70	133.60 23.25	353.40 61.45	915.60 159.25	305.05 53.05	610.55 106.20

<sup>1)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird. 2) Belastung.

## Gemeinde: Trachselwald

(Wohnbevölkerung 1920: 1458 Personen; Erwerbstätige 630; davon	nen ahl	Belastungen			
Landwirtschaft 456, Gewerbe und Industrie 111, Handel und Verkehr 19)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Geme inde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	8½	Fr. 127.50	127.50	Fr	
männliche à Fr. 18.—	7 7	126.— 84.—	50.40 33.60	75.60 50.40	
männliche à Fr. 18.—	3 4	54.— 48.—	32.40 28.80	21.60 19.20	
männliche à Fr. 18.—	2 —	36.—	21.60	14.40 	
Summa I. und II. III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölke-	31 ½	475.50	294.30	181.20	
rung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)  Summa A: Belastungen	$\frac{27}{58\frac{1}{2}}$	405.— 880.50	243.— 537.30	162.— 343.20	

	_		Mö	gliche Ei	nsparung	gen	
	Personen Anzahl	Im Ueb	ergangsvei	hältnis	Nach d. U	ebergangsv	verhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Gun Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte.	11	2420.—	968	1452.—	3648	1459.20	2188.80
b. Vorübergehend unterstützte, auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf	1	123.—	73.80	49.20	123.—	73.80	49.20
Witwenrente Berechtigte .					_		-
b. Vorübergehend unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf	_			-			
Kapitalabfindung berech- tigte Witwen	_			,		,	
aufKapitalabfindung berech- tigte Witwen	_	_			-		,
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	3	187.50	75.—	112.50	370.—	148.—	222.—
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte VI. Entlastung d. Pensionskassen*)	1	125.— —	50.—	75.— —	<b>250.</b> —	100.—	150.—
Summa B: Entlastungen	16	2855.50	1166.80	1688.70	4391.—	1781.—	2610.—
C. Bilanz	l						
Mögliche Entlastungen (Einsparungen) . ab: Belastungen		2855.50 880.50	1166.80 537.30	$\begin{array}{c} 1688.70 \\ 343.20 \end{array}$	4391.— 880.50	1781.— 537.30	2610 343.20
Entlastung (Einsparung) netto		1975.— 135.50	629.05 43.20	$1345.50 \\ 92.30$	3510.50 240.75	1243.70 85.30	$\frac{2266.80}{155.45}$
Entlastung (Einsparung) ohne Berücktigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n =p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	diäre etto. 1920	2380.— 163.25	872.50 59.85	1507.50 103.40	3915.50 268.55	1486.70 101.95	2428.80 - 166.60

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

(Wohnbevölkerung 1920: 538 Personen; Erwerbstätige 252; davon	nen ahl	Belastungen			
Landwirtschaft 179, Gewerbe und Industrie 36, Handel und Verkehr 10)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	$5\frac{1}{2}$	Fr. 82.50	Fr. 82.50	Fr.	
männliche à Fr. 18.—	2 1	36.— 12.—	14.40 4.80	$\begin{array}{c} 21.60 \\ 7.20 \end{array}$	
männliche à Fr. 18.—	1	18.— 12.—	10.80 7.20	7.20 4.80	
männliche à Fr. 18.—	_			_	
Kinder à Fr. 15.—					
Summa I. und II.	10½	160.50	119.70	40.80	
III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	11	165.—	99.—	66.—	
Summa A: Belastungen	$21^{1}/_{2}$	325.50	218.70	106.80	

	Mögliche Einsparungen						3
-	Personen Anzahl	Im Uel	bergangsve	rhältnis	Nach d. U	Jebergangsv	verhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	ten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	, Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte b. Vorübergehend unterstützte,	3	750.—	300.—	450	955.—	382.—	573.—
auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf	1	169.—	101.40	67.60	169	101.40	67.60
Witwenrente Berechtigte . b. Vorübergehend unterstützte,							
auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf				- Sangarovini			
Kapitalabfindung berech- tigte Witwen							-
auf Kapitalabfindung berechtigte Witwen	-						-
	1	62.50	25.—	37.50	125.—	50.—	75.—
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte							
VI. Entlastung d. Pensionskassen*)							
Summa B: Entlastungen	5	981.50	426.40	555.10	1249.—	533.40	715.60
C. Bilanz							
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen	en) .	981.50 325.50	426.40 218.70	555.10 106.80	1249.— 325.50	$533.40 \\ 218.70$	715.60 106.80
Entlastung (Einsparung) netto = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung		656.— 121.95	$207.70 \\ 38.60$	448.30 83.35	923.50 171.65	314.70 58.50	608.80 113.15
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) nep. 100 Personen d. Wohnbevölkerung	diäre etto.	821.— 152.60	306.70 57.—	514.30 95.60	1088.50 202.30	413.70 76.90	674.80 125.40
*) Soweit dadurch die Haftung d	er Gen	ieinde berüh	rt wird.		1		

# Gemeinde: Belp

(Wohnbevölkerung 1920: 3235 Personen; Erwerbstätige 1357; davon	nen ahl	Belastungen			
Landwirtschaft 328, Gewerbe und Industrie 743, Handel und Verkehr 143)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Steats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	28 1/4	Fr. <b>423.75</b>	Fr. 423.75	Fr. —	
männliche à Fr. 18.—	11 24	198.— 288.—	$79.20 \\ 115.20$	118.80 172.80	
männliche à Fr. 18.—	31 39	558.— 702.—	334.80 421.20	223.20 280.80	
männliche à Fr. 18.—	8 10 5	144.— 120.— 75.—	86.40 72.— 30.—	57.60 48.— 45.—	
Summa I. und II. III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	156½ 42	2508.75 630.—	<b>1562.55</b> 378.—	946.20 252.—	
Summa A: Belastungen	198.1/4	3138.75	1940.55	1198.20	

	_	Mögliche Einsparungen					
	Personen Anzahl	Im Uek	ergangsver	rhältnis	Nach d. U	ebergangs	erhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers An	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	ten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte	9	2250.—	900	1350.—	3272.—	1308.80	1963.20
b. Vorübergehendunterstützte, auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf	14	2364.—	1418.40	945.60	3448.—	2068.80	1379.20
Witwenrente Berechtigte .							
b. Vorübergehend unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf	1	62.—	37.20	24.80	62.—	37.20	24.80
Kapitalabfindung berech- tigte Witwen				-	_		
aufKapitalabfindungberech-							
tigte Witwen IV. Dauernd und vorübergehend						7	
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte V. Dauernd und vorübergehend	23	1087.—	434.80	652.20	2008.—	803.20	1204.80
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte VI. Entlastung d. Pensionskassen*)	2	250.—	100.—	150.—	360.— —	144.—	216.—
Summa B: Entlastungen	49	6013.—	2890.40	3122.60	9150.—	4362.—	4788.—
C. Bilanz				Œ			
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen	en) .	6013.— 3138.75	$2890.40 \\ 1940.55$	3122.60 1198.20	9150.— 3138.75	4362.— 1940.55	4788.— 1198.20
Entlastung (Einsparung) netto		<b>2874.25</b> 88.85	$949.85 \\ 29.35$	1924.40 59.50	6011.25 185.85	2421.45 74.85	3589.80 111.—
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	diäre etto.	3504.25 108.35	1327.85 41.05	2176.40 67.30	6641.25 205.30	2799.45 86.55	3841.80 118.75

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

## Gemeinde: Huttwil

(Wohnbevölkerung 1920: 4169 Personen; Erwerbstätige 1775; davon	nen	В	elastunge	n
Landwirtschaft 548, Gewerbe und Industrie 753, Handel und Verkehr 303)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung
<ol> <li>Primäre Peitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ol>	391/2	Fr. <b>592.50</b>	Fr. 592.50	Fr.
männliche à Fr. 18.—	14 8	252.— 96.—	100.80 38.40	151.20 57.60
märnliche à Fr. 18.—	21 16	378.— 192.—	226.80 115.20	151.20 76.80
män liche à Fr. 18.—	7 5 2	126.— 60.— 30.—	75.60 36.— 18.—	50.40 24.— 12.—
Summa I. und II.  III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	112 / <sub>2</sub> 69	1726.50 1035.—	<b>1203.30</b> 621.—	<b>523.20</b> 414.—
Summa A: Belastungen	181 1/2	2761.50	1824.30	937.20

Technung   Fechnung   Fechnung								
Total   Gemeinde   Staats-rechnung   Fr.   Fr.   Fr.   Fr.   Fr.   Fr.   Staats-rechnung   Staats-re			Mögliche Einsparungen					
Total   Gemeinde   Staats-rechnung   Fr.   Fr.   Fr.   Fr.   Fr.   Fr.   Staats-rechnung   Staats-re		onen zahl	Im Uel	ergangsve	rhältnis	Nach d. U	ebergangs	verhältnis
Altersrente Berechtigte . b. Vorübergehend unterstützte, auf Altersrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte . b. Vorübergehend unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte . b. Vorübergehend unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte . b. Vorübergehend unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf Kapitalabfindung berechtigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte, auf Kapitalabfindung berechtigte Witwen V. Dauernd und vorübergehend unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte		Pers An	Total	Gemeinde-	Staats-	Total	Gemeinde-	sten der Staats- rechnung
Altersrente Berechtigte . b. Vorübergehendunterstützte, auf Altersrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte . b. Vorübergehendunterstützte, auf Witwenrente Berechtigte . b. Vorübergehend unterstützte, auf Kapitalabfindung berechtigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte, auf Kapitalabfindung berechtigte Witwen	I a Dauernd unterstützte auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte		19	4278.—	1711.20	2566.80	5900	2360	3540.—
Witwenrente Berechtigte b. Vorübergehend unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf Kapitalabfindung berechtigte Witwen	auf Altersrente Berechtigte	3	344.—	206.40	137.60	344.—	206.40	137.60
auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf Kapitalabfindung berechtigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte, auf Kapitalabfindung berechtigte Witwen IV. Dauernd und vorübergehend unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte V. Dauernd und vorübergehend unterstützte, auf Doppelwaisenrente Berechtigte V. Dauernd und vorübergehend unterstützte, auf Doppelwaisenrente Berechtigte VI. Entlastung d. Pensionskassen*)  Summa B: Entlastungen  C. Bilanz  Mögliche Entlastungen (Einsparungen) . ab: Belastungen (Einsparung) netto	Witwenrente Berechtigte .	_						
tigte Witwen	auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf				_			<u></u>
b. Vorübergehend unterstützte, auf Kapitalabfindung berechtigte Witwen								
auf Kapitalabfindung berechtigte Witwen	b. Vorübergehend unterstützte,							
Berechtigte	aufKapitalabfindung berech- tigte Witwen IV. Dauernd und vorübergehend	Names			-			
rente Berechtigte	Berechtigte	13	812.50	325.—	487.50	1220.80	488.32	732.48
C. Bilanz         Mögliche Entlastungen (Einsparungen) ab: Belastungen	rente Berechtigte	_	320.—	128.—	192.—	320.—	1	192.—
Mögliche Entlastungen (Einsparungen) ab: Belastungen	Summa B: Entlastungen	39	5754.50	2370.60	3383.90	7784.80	3182.72	4602.08
Mögliche Entlastungen (Einsparungen) ab: Belastungen								
ab: Belastungen	C. Bilanz							
								4602.08 $937.20$
	Entlastung (Einsparung) netto	1920						3664.88 87.90
	tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n =p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	diäre etto. 1920	96.60	28.—				4078.88 97.80

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

# Gemeinde: Jegenstorf

(Wohnbevölkerung 1920: 1075 Personen; Erwerbstätige 471; davon	ersonen Anzahl	Belastungen			
Landwirtschaft 180, Gewerbe und Industrie 204, Handel und Verkehr 40)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	$7^{1/2}$	Fr. 112.50	Fr. 112.50	Fr. 	
männliche à Fr. 18.—	3 5	54.— 60.—	21.60 24.—	32.40 36.—	
männliche à Fr. 18.—	7	36.— 84.—	21.60 50.40	$\frac{14.40}{33.60}$	
männliche à Fr. 18.—					
Kinder à Fr. 15.—					
Summa I. und II.  III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	$egin{array}{c} {f 24^1/_2} \\ 22 \end{array}$	346.50 330.—	<b>230.10</b> 198.—	116.40 132.—	
Summa A: Belastungen	461/2		428.10	248.40	

8								
	_				Einsparungen			
	Personen Anzahl	Im Uel	ergangsver	rhältnis	Nach d. U	Jebergangs	verhältnis	
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers An	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Altersrente Berechtigte.	4	1000.—	400	600.—	1348.—	539.20	808.80	
b. Vorübergehend unterstützte, auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf	2	500.—	300.—	200.—	639.50	383.70	255.80	
Witwenrente Berechtigte . b. Vorübergehend unterstützte,	_		<del></del>					
auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf			<del>-,</del>					
Kapitalabfindung berech-		s.i			36			
tigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte,					_		. —	
auf Kapitalabfindung berech-								
tigte Witwen							· —	
<ul> <li>IV. Dauernd und vorübergehend unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte.</li> <li>V. Dauernd und vorübergehend unterstützte, auf Doppelwaisen-</li> </ul>	4	250.—	100.—	150.—	500.—	200.—	300.—	
rente Berechtigte VI. Entlastung d. Pensionskassen*)	_						_	
Summa B: Entlastungen	10	1750.—	800.—	950.—	2487.50	1122.90	1364.60	
						Marie Comment of the		
C. Bilanz								
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		1750.— 676.50	800.— 428.10	950.— 248.40	2487.50 676.50	1122.90 428.10	$\begin{array}{c} 1364.60 \\ 248.40 \end{array}$	
Entlastung (Einsparung) netto = p. 100 Personen d. Wohnbevölkerung		1073.50 99.85	371.90 34.60	$701.60 \\ 65.25$	1811.— 168.50	694.80 64.65	1116.20 103.85	
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	diäre etto. <i>1920</i>	1403.50 130.55	569.90 53.—	833.60 77.55	2141.— 199.15	892.80 83.05	1248.20 116.10	

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

## Gemeinde: Kallnach

(Wohnbevölkerung 1920: 1287 Personen; Erwerbstätige 482; davon	ahl	Belastungen			
Landwirtschaft 235, Gewerbe und Industrie 168, Handel und Verkehr 28)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personer Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	$12\frac{1}{2}$	Fr. 187.50	Fr. 187.50	Fr. —	
männliche à Fr. 18.—	2	24.—	9.60	14.40	
männliche à Fr. 18.—	2 4	36.— 48.—	21.60 28.80	14.40 19.20	
männliche à Fr. 18.—			·		
weibliche à Fr. 12.—	-				
Kinder à Fr. 15.—				-	
Summa I. und II. III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölke-	$20\frac{1}{2}$	295.50	247.50	48.—	
rung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	26	390	234.—	156.—	
Summa A: Belastungen	46 1/2	685.50	481.50	204.—	

		Mögliche Einsparungen						
	Personen Anzahl	Im Uel	oergangsve	rhältnis	Nach d. U	Jebergangs	verhältnis	
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers An	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Altersrente Berechtigte	4	950.—	380	570	1496.—	598.40	897.60	
b. Vorübergehend unterstützte, auf Altersrente Berechtigte	2	500	300.—	200.—	1000	600	400	
<ul><li>II. a. Dauernd unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte .</li><li>b. Vorübergehendunterstützte,</li></ul>						. —		
auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf Kapitalabfindung berech-				-				
tigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte,							7.	
aufKapitalabfindung berech- tigte Witwen IV. Dauernd und vorübergehend								
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte V. Dauernd und vorübergehend				-		-	-	
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte			-					
VI. Entlastung d. Pensionskassen*)			*****					
Summa B: Entlastungen	6	1450.—	680.—	770.—	2496.—	1198.40	1297.60	
,								
C. Bilanz								
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		1450.— 685.50	680.— 481.50	770.— 204.—	2496.— 685.50	$\begin{array}{c} 1198.40 \\ 481.50 \end{array}$	$1297.60 \\ 204.$	
Entlastung (Einsparung) netto = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung		<b>764.50</b> 59.40	198.50 <i>15.40</i>	566.— 44.—	1810.50 140.70	716.90 55.70	1093.60 85.—	
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n. p. 100 Personen d. Wohnbevölkerung	diäre etto.	1154.50 89.70	$432.50 \\ 33.60$	722.— 56.10	2200.50 171.—	950.90 73.90	1249.60 97.10	

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

# Gemeinde: Mühleberg

(Wohnbevölkerung 1920: 2599 Personen; Erwerbstätige 1181; davon		В	elastunge	n
A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung
<ol> <li>Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ol>	15	Fr. <b>225</b> .—	Fr. 225.—	Fr.
männliche à Fr. 18.—	$\frac{16}{12}$	288.— 144.—	$115.20 \\ 57.60$	172.80 86.40
männliche à Fr. 18.—	11 20	198.— 240.—	118.80 144.—	79.20 96.—
männliche à Fr. 18.—	7 9 3	126.— 108.— 45.—	75.60 64.80 27.—	50.40 43.20 .18.—
Summa I. und II.  III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	<b>93</b>	1374.— 495.—	<b>828.</b> —	<b>546.</b> —
Summa A: Belastungen	126	1869.—	1125.—	744.—

	_		Μö	gliche Ei	insparun	gen	
	Personen Anzahl	Im Uel	oergangsve	rhältnis	Nach d. U	Jebergangs	verhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Gun Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte b. Vorübergehend unterstützte,	20	4367.50	1747	2620.50	6163.50	2465.40	3698.10
auf Altersrente Berechtigte	9	617.50	370.50	247.—	985.50	591.30	394.20
II. a. Dauernd unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte .	_						
b. Vorübergehend unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf	3	405.—	243.—	162.—	524.—	314.40	209.60
Kapitalabfindung berech- tigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte,	_		_				_
aufKapitalabfindungberech- tigte Witwen IV. Dauernd und vorübergehend	<u> </u>			. —			
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	19	852.60	341.05	511.55	1860.70	744.30	1116.40
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte VI. Entlastung d. Pensionskassen*)	_		_		_		
Summa B: Entlastungen	51	6242.60	2701.55	3541.05	9533.70	4115.40	5418.30
C. Bilanz	1						
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		6242.60 1869.—	2701.55 1125.—	3541.05 744.—	9533.70 1869.—	4115.40 1125.—	5418.30 744.—
Entlastung (Einsparung) netto = p. 100 Personen d. Wohnbevölkerung		<b>4373.60</b> <i>168.30</i>	$1576.55 \\ 60.65$	$2797.05 \\ 107.65$	7664.70 294.90	2990.40 115.05	$4674.30 \\ 179.85$
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n = p. 100 Personen d. Wohnbevölkerung	diäre etto.	4868.60 187.35	1873.55 72.10	2995.05 115.25	81 <b>59.70</b> - 313.95	3287.40 126.50	4872.30 187.45

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

## Gemeinde: Oberbipp

(Wohnbevölkerung 1920: 905 Personen; Erwerbstätige 349; davon		В	elastungen		
Landwirtschaft 138, Gewerbe und Industrie 170, Handel und Verkehr 14)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	$9^2/_5$	Fr. 141.—	Fr. 141.—	Fr	
männliche à Fr. 18.—	1	18.— 12.—	7.20 4.80	10.80 7.20	
männliche à Fr. 18.—	2 1	36.— 12.—	21.60 7.20	14.40 4.80	
männliche à Fr. 18.—	_			-	
Kinder à Fr. 15.—	_	_		_	
Summa I. und II. III. Zuschlag für sub idiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	$14^{2}/_{5}$ 18	219.— 270.—	181.80 162.—	<b>37.20</b> 108.—	
Summa A: Belastungen	$32^{2}/_{5}$	489.—	343.80	145.20	

1		<del></del>						
	=_		M 0	gliche E	insparungen			
*	ersoner	Im Uel	ergangsvei	rhältnis	Nach d. U	ebergangs	verhältnis	
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Personen Anzahl	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	ten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Altersrente Berechtigte	2	500	200.—	300.—	680.—	272.—	408.—	
b. Vorübergehend unterstützte, auf Altersrente Berechtigte								
II. a. Dauernd unterstützte, auf	_							
Witwenrente Berechtigte .								
b. Vorübergehend unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte								
III. a. Dauernd unterstützte, auf								
Kapitalabfindung berech-								
tigte Witwen b. Vorübergehendunterstützte,								
aufKapitalabfindungberech-								
tigte Witwen						_		
unterstützte, auf Waisenrente								
Berechtigte			*					
V. Dauernd und vorübergehend unterstützte, auf Doppelwaisen-								
rente Berechtigte	1	125	50.—	75.—	250.—	100.—	150.—	
VI. Entlastung d. Pensionskassen 1)								
Summa B: Entlastungen	3	625.—	250.—	375.—	930	372.—	558.—	
		,						
C. Bilanz								
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		625.— 489.—	250.— 343.80	375.— 145.20	930.— 489.—	372 343.80	558.— 145.20	
Entlastung (Einsparung) netto		136.—	93.80 <sup>2</sup> )	229.80	441.—	28.20	412.80	
=p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	<i>1920</i>	15.05	10:35 <sup>2</sup> )	25.40	48.75	3.15	45.60	
Entlastung (Einsparung) ohne Berück	sich-				,	1		
tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n		406.—	68.20	337.80	711	190.20	520.80	
=p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung		44.90	7.55	37.35	78.60	21.05	<b>5</b> 7.55	
1) Soweit dadurch die Haftung de	on Gom	sinds banüb	nt wind 2)	Deleutung				

<sup>4)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird. 2) Belastung.

## Gemeinde: Oberdiessbach

(Wohnbevölkerung 1920: 1597 Personen; Erwerbstätige 666; davon		В	elastunge	n
Landwirtschaft 193, Gewerbe und Industrie 302, Handel und Verkehr 91)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li> <li>Arbeitnehmereinheiten à Fr. 15.—</li> <li>II. Subsidiäre Beitragspflicht der Gemeinde und des Staates:</li> </ul>	12	Fr. 180.—	Fr. 180.—	Fr.
<ol> <li>Dauernd unterstützte, beitragspflichtige Personen, männliche à Fr. 18.—</li></ol>	4 6	72.— 72.—	28.80 28.80	43.20 43.20
männliche à Fr. 18.—	8 8	144.— 96.—	86.40 57.60	57.60 38.40
männliche à Fr. 18.—	6 4 4	108.— 48.— 60.—	64.80 28.80 36.—	43.20 19.20 24.—
Summa I. und II. III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölke-	<b>52</b>	780.—	511.20	268.80
rung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)  Summa A: Belastungen	18 70	270.— 1050.—	673.20	376.80

							•
Ì			Мö	nsparung	gen		
	Personen Anzahl	Im Uek	ergangsve	rhältnis	Nach d. U	ebergangs	verhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers An	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	ten der Staats- rechnung
I a Dayand unterstützte ouf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
I. a. Dauernd unterstützte, auf Altersrente Berechtigte b. Vorübergehendunterstützte,	13	3120.—	1248.—	1872.—	5057.80	2023.15	3034.65
auf Altersrente Berechtigte		-					
<ul><li>II. a. Dauernd unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte .</li><li>b. Vorübergehendunterstützte,</li></ul>	_	· —		,—	-		
auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf	-	-					
Kapitalabfindung berechtigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte,			. ′		-		L.
auf Kapitalabfindung berechtigte Witwen		· —		,	_		
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte V. Dauernd und vorübergehend	7	437.50	175.—	262.50	875.—	350.—	525.—
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte VI. Entlastung d. Pensionskassen*)	1	125.—	50.— —	75.— —	250.—	100.—	150.—
Summa B: Entlastungen	21	3682.50	1473.—	2209.50	6182.80	2473.15	3709.65
C. Bilanz							
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		3682.50 1050.—	1473.— 673.20	$2209.50 \\ 376.80$	6182.80 1050.—	$\begin{array}{c} 2473.15 \\ 673.20 \end{array}$	3709.65 376.80
Entlastung (Einsparung) netto = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung		2632.50 164.85	799.80 50.10	1832.70 114.75	5132.80 321.40	1799.95 112.70	3332.85 208.70
Entlastung (Einsparung) ohne Berücktigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n = p. 100 Personen d. Wohnbevölkerung	diäre etto. 1920	2902.50 181.75	961.80 60.25	1940.70 121.50	<b>5402.80</b> 338.30	1961.90 122.85	3440.90 215.45

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

(Wohnbevölkerung 1920: 2348 Personen; Erwerbstätige 1012; davon Landwirtschaft 426, Gewerbe und Industrie 398, Handel und Verkehr 86)		Belastungen			
A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personer Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	20	Fr. 300.—	Fr. 300.—	Fr. —	
männliche à Fr. 18.—	7 8	126.— 96.—	50.40 38.40	75.60 57.60	
männliche à Fr. 18.—	9 11	162.— 132.—	97.20 79.20	64.80 52.80	
männliche à Fr. 18.—	12 4 —	216.— 48.—	129.60 28.80 —	86.40 19.20 —	
Summa I. und II. III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölke-	71	1080	723.60	356.40	
rung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	31	465.—	279.—	186.—	
Summa A: Belastungen	102	1545.—	1002.60	542.40	

		Mögliche Einsparungen						
	Personen Anzahl	Im Uek	ergangsvei	rhältnis	Nach d. U	Jebergangsv	erhältnis	
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers An	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	ten der Staats- rechnung	
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Altersrente Berechtigte .	8	1724.60	689.85	1034.75	1817.70	727.10	1090.60	
b. Vorübergehend unterstützte auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf	2	273.50	164.10	109.40	337.90	202.75	135.15	
Witwenrente Berechtigte . b. Vorübergehend unterstützte,								
auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf Kapitalabfindung berech-		, <b></b> -		a	8 <del></del>			
tigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte,	_	-			-			
aufKapitalabfindung berech- tigte Witwen		~		. — .				
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	12	750.—	300.—	450.—	1495.—	598.—	897.—	
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte	5	<b>547.</b> —	218.80	328.20	669.—	267.60	401.40 —	
Summa B: Entlastungen	27	3295.10	1372.75	1922.35	4319.60	1795.45	2524.15	
C. Bilanz	l					N E		
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		3295.10 1545.—	1372.75 1002.60	$1922.35 \\ 542.40$	4319.60 1545.—	1795.45 1002.60	$2524.15 \\ 542.40$	
Entlastung (Einsparung) netto	31920	1750.10 74.50	370.15 <i>15.75</i>	$1379.95 \\ 58.75$	2774.60 118.20	792.85 33.80	1981.75 <i>84.40</i>	
Entlastung (Einsparung) ohne Berücktigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) nep. 100 Personen d.Wohnbevölkerung  *) Soweit dadurch die Haftung d	diäre etto. 1920	2215.10 94.35	649.15 27.65	1565.95 66.70	<b>3239.60</b> <i>138.</i> —	1071.85 45.65	2167.75 92.35	

<sup>&#</sup>x27;) Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

(Wohnbevölkerung 1920: 903 Personen; Erwerbstätige 365; davon		Belastungen			
Landwirtschaft 136, Gewerbe und Industrie 165, Handel und Verkehr 32)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	$5\frac{1}{3}$	Fr. <b>80.</b> —	Fr. 80.—	Fr.	
männliche à Fr. 18.—	5 4	90.— 48.—	36.— 19.20	54.— 28.80	
männliche à Fr. 18.—	1	36.— 12.—	21.60 7.20	14.40 4.80	
männliche à Fr. 18.—	4 1 —	72.— 12.—	43.20 7.20	28.80 4.80 —	
Summa I. und II. III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölke-	<b>22</b> ½	350.—	214.40	135.60	
rung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen) Summa A: Belastungen	35 ½	195.— 545.—	331.40	78.— 213.60	

	Mögliche Einsparungen						
,	Personen Anzahl	Im Ueb	ergangsver	hältnis	Nach d. U	Jebergangsv	verhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers An	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Gun Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte	5	1148.35	459.30	689.05	1400.15	560.05	840.10
b. Vorübergehendunterstützte, auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf	1	66.25	39.75	26.50	66.25	39.75	26.50
Witwenrente Berechtigte . b. Vorübergehendunterstützte,							
auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf						*	
Kapitalabfindung berechtigte Witwen b. Vorübergehendunterstützte,	_	_		_			
aufKapitalabfindungberech- tigte Witwen IV. Dauernd und vorübergehend	_	-					-
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	7	312.50	125.—	187.50	625	250.—	375.—
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte	1	95.— —	38.—	57.—	95.—	38.—	57.—
Summa B: Entlastungen	14	1622.20	662.15	960.05	2186.40	887.80	1298.60
C. Bilanz	I	350					
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		1622.20 545.—	662.15 331.40	$960.05 \\ 213.60$	2186.40 545.—	887.80 331.40	$\begin{array}{c} 1298.60 \\ 213.60 \end{array}$
Entlastung (Einsparung) netto		1077.20 119.30	330.75 36.65	$746.45 \\ 82.65$	1641.40 181.75	556.40 61.60	1085.— 120.15
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n =p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	diäre etto.	1272.10 140.90	447.65 49.60	824.45 91.30	1836.40 203.35	673.40 74.55	1163.— 128.80

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

Gemeinde: **Herzogenbuchsee**Belastungen und Entlastungen d. Gemeinde- u. Staatsrechnung durch die Alters- u. Hinterlassenenversicherung

(Wohnbevölkerung 1920: 2913 Personen; Erwerbstätige 1335; davon		Belastungen			
Landwirtschaft 125, Gewerbe und Industrie 745, Handel und Verkehr 284)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	23	Fr. <b>345.</b> —	Fr. 345.—	Fr. —	
männliche à Fr. 18.—	13	234.—	93.60	140.40	
	16	192.—	76.80	115.20	
männliche à Fr. 18.—	15	270.—	162.—	108.—	
	20	240.—	144.—	96.—	
währt wurde und deren Kinder von 19—20 Jahren,         männliche à Fr. 18.—	6	108.—	64.80	43.20	
	7	84.—	50.40	33.60	
	1	15.—	9.—	6.—	
Summa I. und II.	101	1488.—	<b>945.60</b>	<b>542.40</b> 264.—	
III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	44	660.—	396.—		
Summa A: Belastungen	145	2148.—	1341.60	806.40	

			Мö	gliche Ei	nsparun	gen	
* -	Personen Anzahl	Im Uel	ergangsve	rhältnis	Nach d. U	Jebergangs	verhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte	12	2935	1174.—	1761.—	5047.—	2018.80	3028.20
b. Vorübergehendunterstützte, auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf	3	513.—	307.80	205.20	599.—	359.40	239.60
Witwenrente Berechtigte .	1	187.50	75.—	112.50	375.—	150	225.—
b. Vorübergehendunterstützte, auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf	1	187.50	112.50	75.—	375.—	225.—	150
Kapitalabfindung berechtigte Witwen b. Vorübergehendunterstützte,							
auf Kapitalabfindung berechtigte Witwen				10,1			
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	10	582.30	232.90	349.40	1144.80	457.90	686.90
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte VI. Entlastung d. Pensionskassen*)	_	_		_		_	
Summa B: Entlastungen	27	4405.30	1902.20	2503.10	7540.80	3211.10	4329.70
		,	,				
C. Bilanz							
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		4405.30 2148.—	1902.20 1341.60	$2503.10 \\ 806.40$	7540.80 2148.—	$3211.10 \\ 1341.60$	$4329.70 \\ 806.40$
Entlastung (Einsparung) netto = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung		2257.30 77.50	$560.60 \\ 19.25$	$1696.70 \\ 58.25$	<b>5392.80</b> 185.15	$1869.50 \\ 64.20$	$3523.30 \\ 120.95$
Entlastung (Einsparung) ohne Berücktigung eines Zuschlages für subsi Beitrauspflicht (s. oben A. III.) n = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	diäre etto. 1920	2917.30 100.15	956.60 <i>32.85</i>	1960.70 <i>67.30</i>	6052.80 207.80	2265.50 77.80	3787.30 130.—

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

(Wohnbevölkerung 1920: 2091 Personen; Erwerbstätige 936; davon	nen ahl	Belastungen			
Landwirtschaft 94, Gewerbe und Industrie 727, Handel und Verkehr 58)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	20	Fr. <b>300.</b> —	Fr. 300.—	Fr	
männliche à Fr. 18.—	½ 2	72.— 24.—	28.80 9.60	43.20 14.40	
männliche à Fr. 18.—	17 18	306.— 216.—	183.60 129.60	122,40 86.40	
männliche à Fr. 18.—	32 30 1	576.— 360.— 15.—	345.60 216.— 9.—	230.40 144.— 6.—	
Summa I. und II.  III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	124	1869.—	1222.20	646.80	
Summa A: Belastungen	124	1869.—	1222.20	646.80	

				•			,		
1			Мö	gliche Ei	nsparungen				
	Personen Anzahl	Im Uel	oergangsve:	rhältnis	Nach d. Uebergangsverhält				
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers An	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung		
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
Altersrente Berechtigte	2	500	200	300	1000.—	400	600.—		
b. Vorübergehendunterstützte, auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf	2	220.—	132.—	88.—	220	132	88		
Witwenrente Berechtigte . b. Vorübergehendunterstützte,	1	187.50	75.—	112.50	204.—	81.60	122.40		
auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf	_		-						
Kapitalabfindung berechtigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte, auf Kapitalabfindung berechtigte Witwen						_			
	_	_		-	<u>.                                    </u>		/		
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	21	1141.50	456,60	684.90	1852.—	740.80	1111.20		
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte	_	<u> </u>		_	_				
Summa B: Entlastungen	26	2049.—	863.60	1185.40	3276.—	1354.40	1921.60		
C. Bilanz	l		e g						
Mögliche Entlastungen (Einsparunge ab: Belastungen		2049.— 1869.—	$\begin{array}{c} 863.60 \\ 1222.20 \end{array}$	1185.40 646.80	3276.— 1869.—	$\begin{array}{c} 1354.40 \\ 1222.20 \end{array}$	$\begin{array}{c} 1921.60 \\ 646.80 \end{array}$		
Entlastung (Einsparung) netto = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung		180.— 8.60	$-358.60^2$ ) - $17.15^2$ )	538.60 25.75	1407.— 67.30	132.20 61.—	$1274.80 \\ 6.30$		
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) 10 = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	diäre etto. <i>1920</i>	8.60	$-358.60^{2}$ $-17.15^{2}$	538.60 25.75	1407.— 67.30	/ 132.20 61.—	1274.80 6.30		

<sup>1)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird. 2) Belastung.

# Gemeinde: Lyss

(Wohnbevölkerung 1920: 3417 Personen; Erwerbstätige 1479; davon	nen	Belastungen			
Landwirtschaft 215, Gewerbe und Industrie 803, Handel und Verkehr 274)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	51	Fr. <b>765.</b> —	Fr. 765.—	Fr	
männliche à Fr. 18.—	9 18	162.— 216.—	64.80 86.40	$\begin{array}{c} 97.20 \\ 129.60 \end{array}$	
männliche à Fr. 18.—	16 27	288.— 324.—	172.80 194.40	115.20 129.60	
männliche à Fr. 18.—	8 8 —	144.— 96.— —	86.40 57.60	57.60 38.40	
Summa I. und II.  III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	137 52		<b>1427.40</b> 468.—	<b>567.60</b> 312.—	
Summa A: Belastungen	189	2775.—	1895.40	879.60	

						L		
			Μö	gliche E	insparun	gen		
	oner	Im Uel	ergangsve	rhältnis	Nach d. Uebergangsverhältnis			
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Personen Anzahl	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Altersrente Berechtigte	18	3920.—	1568.—	2352.—	5590.—	2236	3354	
<ul> <li>b. Vorübergehend unterstützte,</li> <li>auf Altersrente Berechtigte</li> <li>II. a. Dauernd unterstützte, auf</li> </ul>	6	886.50	531.90	354.60	999.—	599.40	399.60	
Witwenrente Berechtigte .								
b. Vorübergehend unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf	1	12.—	7.20	4.80	12.—	7.20	4.80	
Kapitalabfindung berechtigte Witwen					_			
b. Vorübergehendunterstützte, auf Kapitalabfindung berech- tigte Witwen  IV. Dauernd und vorübergehend unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte  V. Dauernd und vorübergehend	_							
	35	1908.—	763.20	1144.80	3403.—	1361.20	2041.80	
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte	2	250.—	100.—	150.—	408.—	163.20	244.80 —	
Summa B: Entlastungen	62	6976.50	2970.30	4006.20	10412.—	4367.—	6045.—	
C. Bilanz	ı				. ,			
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		6976.50 2775.—	2970.30 1895.40	4006.20 879.60	10412.— 2775.—	4367.— 1895.40	6045.— 879.60	
Entlastung (Einsparung) netto		<b>4201.50</b> 122.95	1074.90 31.45	3126.60 91.50	<b>7637.</b> — 223.50	$\begin{array}{c} 2471.60 \\ 72.30 \end{array}$	5165.40 <i>151.20</i>	
Entlastung (Einsparung) ohne Berücktigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n = p. 100 Personen d. Wohnbevölkerung	diäre etto. 1920	<b>4981.50</b> <i>145.80</i>	1542.90 45.15	3438.60 100.65	8417.— . 246.35	2939.60 86.05	5477.40 160.30	

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

# Gemeinde: Muri b. Bern

(Wohnbevölkerung 1920: 2435 Personen; Erwerbstätige 975; davon	nen ahl	Belastungen			
Landwirtschaft 153, Gewerbe und Industrie 395, Handel und Verkehr 195)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li> <li>Arbeitnehmereinheiten à Fr. 15.—</li> <li>II. Subsidiäre Beitragspflicht der Gemeinde und des Staates:</li> <li>1. Dauernd unterstützte, beitragspflichtige Personen,</li> </ul>	$20^1/_2$	Fr. 307.50	Fr. 307.50	Fr. —	
männliche à Fr. 18.—	7 11	126.— 132.—	50.40 52.80	$75.60 \\ 79.20$	
männliche à Fr. 18.—	14 18	252.— 216.—	151.20 129.60	100.80 86.40	
männliche à Fr. 18.—	16 18 1	288.— 216.— 15.—	172.80 129.60 9.—	115.20 86.40 6.—	
Summa I. und II. III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	$105^{1}/_{2}$ 14	1552.50 210.—	1002.90 126.—	<b>549.60</b> 84.—	
Summa A: Belastungen	1191/2	1762.50	1128.90	633.60	

	2	Mögliche Einsparungen							
	onen	Im Uebergangsverhältnis  zu Gunsten der				Nach d. Uebergangsverhältnis			
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung		
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
Altersrente Berechtigte .	12	2834.—	1133.60	1700.40	4249.—	1699.60	2549.40		
b. Vorübergehend unterstützte auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf	1	250.—	150.—	100.—	412.—	247.20	164.80		
Witwenrente Berechtigte .	-								
b. Vorübergehend unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf		-							
Kapitalabfindung berech-				6					
tigte Witwen				_		_			
b. Vorübergehend unterstützte, auf Kapitalabfindung berech- tigte Witwen IV. Dauernd und vorübergehend	_				,	<u> </u>	<i>:</i>		
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	12	727.50	291.—	436.50	1351.—	540.40	810.60		
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte	2 10	250.— 10.—	100.— 10.—	150.—	426.— 104.—	170.40 104.—	255.60		
Summa B: Entlastungen	37	4071.50	1684.60	2386.90	6542.—	2761.60	3780.40		
C. Bilanz						-	,		
Mögliche Entlastungen (Einsparunge ab: Belastungen		4071.50 1762.50	1684.60 1128.90	$2386.90 \\ 633.60$	6542.— 1762.50	2761.60 1128.90	3780.40 633.60		
Entlastung (Einsparung) netto = p. 100 Personen d. Wohnbevölkerung		2309.— 94.85	555.70 22.85	1753.30 72.—	<b>4779.50</b> 196.30	$1632.70 \\ 67.05$	3146.80 129.25		
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n. = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	diäre etto. <i>1920</i>	2519.— 103.45	681.70 28.—	1837.30 75.45	4989.50 204.90	1758.70 72.20	3230.80 132.70		
*) Soweit dadurch die Haftung de	er Gem	einde berüh	rt wird.				•		

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

# Gemeinde: Steffisburg

(Wohnbevölkerung 1920: 6682 Personen; Erwerbstätige 2702; davon	ahl	В	elastunge	stungen	
Landwirtschaft 434, Gewerbe und Industrie 1473, Handel und Verkehr 299)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre l'eitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li> <li>Arbeitnehmereinheiten à Fr. 15.—</li> <li>II. Subsidiäre Beitragspflicht der Gemeinde und des Staates:</li> <li>1. Dauernd unterstützte, beitragspflichtige Personen,</li> </ul>	621/2	937.50	Fr. 93 <b>7</b> .50	Fr.	
männliche à Fr. 18.—	38 48	684.— 576.—	273.60 230.40	410.40 345.60	
männliche à Fr. 18.—	95 107	1710.— 1284.—	1026.— 770.40	684.— 513.60	
männliche à Fr. 18.—	60 48 6	1080.— 576.— 90.—	648.— 345.60 54.—	432.— 230.40 36.—	
Summa I. und II.  III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	$464\frac{1}{2}$	6937.50 300.—	<b>4285.50</b> 180.—	<b>2652.</b> —	
	484 ½	7237.50	4465.50	2772.—	

			Mö	gliche Ei	nsparung	en	
	Personen Anzahl	Im Uel	ergangsver	rhältnis	Nach d. U	ebergangs	verhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers An	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte	33	7396.—	2958.40	4437.60	10207.—	4082.80	6124.20
b. Vorübergehendunterstützte, auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf	13	792.—	475.20	316.80	942.—	565.20	376.80
Witwenrente Berechtigte .	2	375	150.—	225.—	667.—	266.80	400.20
b. Vorübergehend unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf	5	607.50	364.50	243	917.—	550.20	366.80
Kapitalabfindung berech- tigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte,	_		· <u></u>				·
auf Kapitalabfindung berech- tigte Witwen IV. Dauernd und vorübergehend							_
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	<b>5</b> 3	2992.50	1197.—	1795.50	5416.—	2166.40	3249.60
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte	$\frac{7}{17\frac{1}{2}}$	875.— —	350.— —	525.—	1720.— 175.—	688.— 175.—	1032.—
Summa B: Entlastungen	130 ½	13038.—	5495.10	7542.90	20044.—	8494.40	11549.60
C. Bilanz							
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		13038.— 7237.50	5495.10 4465.50	$7542.90 \\ 2772.$ —	20044.— 7237.50	8494.40 4465.50	11549.60 2772.—
Entlastung (Einsparung) netto	1920	<b>5800.50</b> 86.80	1029.60 <i>15.40</i>	$4770.90 \\ 71.40$	12806.50 191.65	$4028.90 \\ 60.30$	8777.60 131.35
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n = p. 100 Personen d. Wohnbevölkerung	diäre etto. <i>1920</i>	6100.50 91.30	1209.60 18.10	4890.90 73.20	13106.50 196.15	4208.90 63.—	8897.60 133.15

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

# Gemeinde: Zollikofen

(Wohnbevölkerung 1920: 2223 Personen; Erwerbstätige 834; davon	ahl	В	elastunge	en	
Landwirtschaft 116, Gewerbe und Industrie 439, Handel und Verkehr 205)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Persone: Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	14½	Fr. <b>217.50</b>	Fr. 217.50	Fr	
männliche à Fr. 18.—	11 12	198.— 144.—	79.20 57.60	118.80 86.40	
männliche à Fr. 18.—	14 14	252.— 168.—	151.20 100.80	100.80 67.20	
männliche à Fr. 18.—	34 28 11	612.— 336.— 165.—	367.20 201.60 99.—	244.80 134.40 66.—	
Summa I. und II. III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	138½	2092.50	1274.10	818.40	
Summa A: Belastungen	138½	2092.50	1274.10	818.40	

•	1 1						
			Мö	gliche Ei	nsparung	gen	
*	Personen Anzahl	Im Uek	ergangsve	rhältnis	Nach d. U	ebergangs	verhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers An	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	ten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte	7	1690.—	676.—	1014.—	2243.—	897.20	1345.80
b. Vorübergehendunterstützte, auf Altersrente Berechtigte	3	697.—	418.20	278.80	697.—	418.20	278.80
II. a. Dauernd unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte .	2	375.—	150.—	225.—	747.—	298.80	448.20
b. Vorübergehendunterstützte, auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf	3	198.—	118.80	79.20	198.—	118.80	79.20
Kapitalabfindung berechtigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte,				_			
auf Kapitalabfindung berechtigte Witwen	,	<del></del>	_	_			
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte V. Dauernd und vorübergehend unterstützte, auf Doppelwaisen-	13	687.50	275.—	412.50	1337.—	534.80	802.20
rente Berechtigte VI. Entlastung d. Pensionskassen*)							
Summa B: Entlastungen	28	3647.50	1638.—	2009.50	5222.—	2267.80	2954.20
C. Bilanz				<i>ω</i>			
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		3647.50 2092.50	1638.— 1274.10	2009.50 818.40	5522.— 2092.50	$2267.80 \\ 1274.10$	$2954.20 \\ 818.40$
Entlastung (Einsparung) netto		1555 69.95	363.90 16.35	1191.10 53.60	3129.50 140.80	993.70 44.70	2135.80 96.10
Entlastung (Einsparung) ohne Berücktigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	diäre etto. 1920	1555.— 69.95	363.90 16.35	1191.10 53.60	3129.50 140.80	993.70 44.70	2135.80 96.10

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

# Gemeinde: Brislach

(Wohnbevölkerung 1920: 451 Personen; Erwerbstätige 241; davon	ahl	В	elastunge	n
Landwirtschaft 125, Gewerbe und Industrie 94, Handel und Verkehr 7)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	3	Fr. <b>45.</b> —	Fr. 45.—	Fr. —
männliche à Fr. 18.—	_	_		_
männliche à Fr. 18.—		5	-	
währt wurde und deren Kinder von 19—20 Jahren, männliche à Fr. 18.—	_	_		_
Summa I. und II. III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	<b>3</b>	45.— 135.—	<b>45.</b> —	<u> </u>
Summa A: Belastungen	12	180.—	126.—	54.—

· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		-					
			Μö	gliche Ei	insparung	gen	
	Personen Anzahl	Im Uel	oergangsve	rhältnis	Nach d. U	ebergangsv	verhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers Anz	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	ten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf	7	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte	_				,		
<ul> <li>b. Vorübergehendunterstützte,</li> <li>auf Altersrente Berechtigte</li> <li>II. a. Dauernd unterstützte, auf</li> </ul>	_			-,,			
Witwenrente Berechtigte . b. Vorübergehendunterstützte,	_		_		_		
auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf Kapitalabfindung berech-	_						-
tigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte,	_	_					2 x
aufKapitalabfindung berech- tigte Witwen	_	-	_	· ,			
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte						-	-
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte VI. Entlastung d. Pensionskassen ')					x		
Summa B: Entlastungen							
C. Bilanz	ı						a .
Mögliche Entlastungen (Einsparunge ab: Belastungen		180.—	126.—		180.—	126.—	<del></del>
Entlastung (Einsparung) netto = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung		$-1802)  -39.95^2)$	$-1262 \choose -27.95^2$	-542) $-122$ )	-1802 $39.95^2$ )	$-126 {}^{2})$ $-27.95^{2})$	-542) $-122$ )
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	diäre etto.	— <b>45.</b> -2) — 12)	$45^{2})1^{2})$		$-45.^{-2}$ $-1.^{-2}$	$-45.^{-2}) \ -1.^{-2})$	
1) Soweit dadurch die Haftung de	er Gem	einde berüh	rt wird. 2) 1	Belastung.	*		

### Gemeinde: Develier

(Wohnbevölkerung 1920: 616 Personen; Erwerbstätige 265; davon	ahl	Belastungen			
Landwirtschaft 158, Gewerbe und Industrie 66, Handel und Verkehr 10)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin, Arbeitnehmereinheiten à Fr. 15.—	7 1/3	Fr. 110.—	Fr. 110.—	Fr.	
<ul> <li>II. Subsidiäre Beitragspflicht der Gemeinde und des Staates:</li> <li>1. Dauernd unterstützte, beitragspflichtige Personen,</li> <li>männliche à Fr. 18.—</li></ul>	1	18.—	7.20	10.80	
weibliche à Fr. 12.—	1	12.—	4.80	7.20	
männliche à Fr. 18.—	3	72.— 36.—	$\frac{43.20}{21.60}$	$\frac{28.80}{14.40}$	
3. Personen, denen ein Steuernachlass aus Bedürftigkeit gewährt wurde und deren Kinder von 19—20 Jahren, männliche à Fr. 18.—					
weibliche à Fr. 12.—					
Summa I. und II. III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölke-	16 1/3	248.—	186.80	61.20	
rung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen) Summa A: Belastungen	12 28 ½	180.— 428.—	108.— <b>294.80</b>	72.— 133.20	
Outline III Delucturigen	-5/3			100.20	

			Мö	gliche E	insparun	gen	
	Personen Anzahl	Im Ue	bergangsve	rhältnis	Nach d. U	Jebergangs	verhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Gun Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte	2	320.—	128.—	192.—	320.—	128.—	192.—
b. Vorübergehendunterstützte, auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf	4	810.—	486.—	324.—	1180.—	708.—	472.—
Witwenrente Berechtigte .		_					
b. Vorübergehend unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf	_				<del></del> ,		_
Kapitalabfindung berechtigte Witwen	_					-	
b. Vorübergehendunterstützte, auf Kapitalabfindung berech- tigte Witwen IV. Dauernd und vorübergehend unterstützte, auf Waisenrente		_			-	_	·
Berechtigte	1	62.50	25.—	37.50	125.—	50.—	75.—
rente Berechtigte VI. Entlastung d. Pensionskassen*)	_	_				-	
Summa B: Entlastungen	7	1192.50	639.—	553.50	1625.—	886.—	739.—
C. Bilanz					,	,	
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		1192.50 428.—	639.— 294.80	553.50 133.20	1625.— 428.—	886.— 294.80	· 739.— 133.20
Entlastung (Einsparung) netto		764.50 124.10	344.20 55.90	420.30 68.20	1197.— 194.35	591.20 <i>96.</i> —	$605.80 \\ 98.35$
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n = p. 100 Personen d. Wohnbevölkerung	diäre etto. <i>1920</i>	944.50 153.35	452.20 73.40	492.30 79.95	1377.— 223.55	699.20 113.50	677.80 110.05

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

# Gemeinde: Montfaucon

(Wohnbevölkerung 1920: 576 Personen; Erwerbstätige 230; davon	nen ahl	Belastungen			
Landwirtschaft 130, Gewerbe und Industrie 61, Handel und Verkehr 19)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	5	Fr. <b>75.</b> —	Fr. 75.—	Fr. —	
männliche à Fr. 18.—	1	18.—	7.20	10.80	
männliche à Fr. 18.—	4	72.— 48.—	43.20 28.80	28.80 19.20	
männliche à Fr. 18.—		_	-	-	
weibliche à Fr. 12.—					
Summa I. und II.	14	213.—	154.20	58.80	
III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	12	180	108.—	72.—	
Summa A: Belastungen	26	393.—	262.20	130.80	

	_		Μö	gliche E	insparun	nsparungen				
	Personen Anzahl	Im Uel	pergangsve	rhältnis	Nach d. U	ebergangsv	/crhältnis			
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung			
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
Altersrente Berechtigte	3	588.70	235.50	353.20	838.70	335.50	503.20			
b. Vorübergehendunterstützte, auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf		gander (fir4		-						
Witwenrente Berechtigte . b. Vorübergehend unterstützte,	_				_					
auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf	-									
Kapitalabfindung berechtigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte, auf Kapitalabfindung berech-					_	<u> </u>				
tigte Witwen	-						********			
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	5	312.50	125.—	187.50	625.—	250.—	375.—			
rente Berechtigte VI. Entlastung d. Pensionskassen*)	_			_						
Summa B: Entlastungen	8	901.20	360.50	540.70	1463.70	585.50	878.20			
C. Bilanz	I									
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		901.20 393.—	$360.50 \\ 262.20$	540.70 130.80	1463.70 393.—	$585.50 \\ 262.20$	$878.20 \\ 130.80$			
Entlastung (Einsparung) netto = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung		<b>508.20</b> 88.25	98.30 17.10	409.90 71.15	1070.70 185.90	323.30 56.15	747.40 $129.75$			
Entlastung (Einsparung) ohne Berücl tigung eines Zuschlages für subst Beitragspflicht (s. oben A. III.) nep. 100 Personen d.Wohnbevölkerung  *) Soweit dadurch die Haftung of	idiäre letto. 1920	688.20 119.50	206.30 35.85	481.90 83.65	1250.70 217.15	431.30 74.90	819.40 142.25			

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Hastung der Gemeinde berührt wird.

# Gemeinde: Nods

(Wohnbevölkerung 1920: 689 Personen; Erwerbstätige 289; davon	ersonen Anzahl	В	Belastungen		
Landwirtschaft 209, Gewerbe und Industrie 31, Handel und Verkehr 11  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Persone: Anzahl	Total *	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	$5\frac{1}{2}$	Fr. <b>82.50</b>	Fr. 82.50	Fr	
männliche à Fr. 18.—					
männliche à Fr. 18.—	2 1	36.— 12.—	21.60 7.20	14.40 4.80	
männliche à Fr. 18.—	6 1 4	108.— 12.— 60.—	64.80 7.20 36.—	43.20 4.80 24.—	
Summa I. und II.  III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	19½ 3	310.50 45.—	219.30 27.—	<b>91.20</b>	
Summa A: Belastungen	221/2	355.50	246.30	109.20	

				-				
	1		Mö	gliche Ei	nsparung	gen		
	Personen Anzahl	Im Uel	ergangsvei	rhältnis	Nach d. U	Jebergangs	verhältnis	
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Per: An	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Gun Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Altersrente Berechtigte b. Vorübergehend unterstützte,	- 2	500.—	200.—	300.—	865.—	346.—	519.—	
auf Altersrente Berechtigte	1	49.20	29.50	19.70	49.20	29.50	19.70	
<ul><li>II. a. Dauernd unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte .</li><li>b. Vorübergehend unterstützte,</li></ul>	-		-	Benevited			_	
auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf		_		-	Na againment			
Kapitalabfindung berechtigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte,		1		Marine Annua				
auf Kapitalabfindung berechtigte Witwen				-			; ×	
<ul> <li>IV. Dauernd und vorübergehend unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte.</li> <li>V. Dauernd und vorübergehend</li> </ul>							<del></del>	
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte VI. Entlastung d. Pensionskassen*)	1	125.—	50.—	75.— —	240.—	96.—	144.—	
Summa B: Entlastungen	4	674.20	279.50	394.70	1154.20	471.50	682.70	
C. Bilanz	ı				js .			
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		674.20 355.50	$279.50 \\ 246.30$	$394.70 \\ 109.20$	1154.20 355.50	471.50 246.30	682.70, $109.20$	
Entlastung (Einsparung) netto		318.70 46.25	33.20 4.80	$285.50 \\ 41.45$	<b>798.70</b> 115.90	$225.20 \\ 32.70$	573.50 83.20	
Entlastung (Einsparung) ohne Berücktigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	diäre etto.	363.70 52.80	60.20 8.75	303.50 44.05	843.70 122.45	252.20 36.60	591.50 85.85	
*) Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.								

# Gemeinde: Bassecourt

	-	-		
(Wohnbevölkerung 1920: 1171 Personen; Erwerbstätige 500; davon	Personen Anzahl	В	elastunge	n
Landwirtschaft 140, Gewerbe und Industrie 255, Handel und Verkehr 50)	ersone	Total	Gemeinde-	Staats-
A. Belastungen (Beitragspflicht)	Ы		rechnung	rechnung
I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,		Fr.	Fr.	Fr.
Arbeitnehmereinheiten à Fr. 15.—	9	135.—	135.—	
II. Subsidiäre Beitragspflicht der Gemeinde und des Staates:				
1. Dauernd unterstützte, beitragspflichtige Personen,				
männliche à Fr. 18.—	6	108.—	43.20	64.80
weibliche à Fr. 12.—	4	48.—	19.20	28.80
2. Vorübergehend unterstützte, beitragspflichtige Personen,			21.00	
männliche à Fr. 18.—	6	108.—	64.80	43.20
weibliche à Fr. 12.—	2	24.—	14.40	9.60
3. Personen, denen ein Steuernachlass aus Bedürftigkeit ge-	4.5			
währt wurde und deren Kinder von 19—20 Jahren, männliche à Fr. 18.—	3	54	32.40	21.60
weibliche à Fr. 12.—	$\begin{bmatrix} 3\\2 \end{bmatrix}$	24	14.40	9.60
Kinder à Fr. 15.—				
	00	F01	202 40	177.00
Summa I. und II.	32	501.—	323.40	177.60
III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölke-	18	270.—	162.—	100
rung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)		210	102	108.—
Summa A: Belastungen	50	771.—	485.40	285.60
	<del></del>		***************************************	
Möglici	he Fi	nsnaruno	e #1	

			Möş	gliche Ei	nsparung	gen	
* 4 4	Personen Anzahl	Im Uel	ergangsvei	rhältnis	Nach d. U	ebergangsv	erhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers Anz	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	ten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte	3	460	184.—	276.—	690	276.—	414.—
b. Vorübergehendunterstützte, auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf				:	_	_	-
Witwenrente Berechtigte . b. Vorübergehend unterstützte,	•						
auf Witwenrente Berechtigte	_	_					
III. a. Dauernd unterstützte, auf Kapitalabfindung berech-							
tigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte,		-		- 2			
auf Kapitalabfindung berechtigte Witwen							
IV. Dauernd und vorübergehend							
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	3	24.50	9.80	14.70	24.50	9.80	14.70
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte			- marine				
VI. Entlastung d. Pensionskassen <sup>1</sup> )							
Summa B: Entlastungen	6	484.50	193.80	290.70	714.50	285.80	428.70
C. Bilanz	ı	, ,					
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen	,	484.50 771.—	193.80 485.40	$290.70 \\ 285.60$	714.50 771.—	285.80 485.40	$\frac{428.70}{285.60}$
Entlastung (Einsparung) netto	1920	-286.50 <sup>2</sup> ) - 24.45 <sup>2</sup> )	$-291.60^2$ ) $-24.90^2$ )	5.10 0.45	- <b>56.50</b> <sup>2</sup> ) <b>4.8</b> 5 <sup>2</sup> )	$-199.60^{2}$ - $17.05^{2}$	143.10 12.20
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n. = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	sich- diäre etto.		$-129.60^{2}$ $-11.05^{2}$	113,10 9.65	213.50 18.25	37.60 3.20 <sup>2</sup> )	251.10 21.45
1) Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird. 2) Belastung.							

### Gemeinde: Les Bois

(Wohnbevölkerung 1920: 1171 Personen; Erwerbstätige 573; davon	rsonen nzahl	В	Belastungen			
Landwirtschaft 244, Gewerbe und Industrie 233, Handel und Verkehr 40)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung		
I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,  Arbeitnehmereinheiten à Fr. 15.—  II. Subsidiäre Beitragspflicht der Gemeinde und des Staates:  1. Dauernd unterstützte, beitragspflichtige Personen,  männliche à Fr. 18.—  2. Vorübergehend unterstützte, beitragspflichtige Personen,  männliche à Fr. 18.—  weibliche à Fr. 12.—  3. Personen, denen ein Steuernachlass aus Bedürftigkeit gewährt wurde und deren Kinder von 19—20 Jahren,  männliche à Fr. 18.—  weibliche à Fr. 12.—  weibliche à Fr. 12.—	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 2 5 4 3	36.— 60.— 72.— 36.—	Fr. 112.50 14.40 24.— 43.20 21.60	21.60 36.— 28.80 14.40		
Kinder à Fr. 15.—		040.50	015.70	100.00		
III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	21 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 23	316.50 345.—	215.70 207.—	100.80 138.—		
Summa A: Belastungen	441/2	661.50	422.70	238.80		

					1 .		
	Mögliche Eit				nsparung	gen	
. 9	Personen Anzahl	Im Uek	ergangsve	rhältnis	Nach d. U	Jebergangs	verhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte	2	500.—	200.—	300.—	860.—	344	516
b. Vorübergehendunterstützte, auf Altersrente Berechtigte	3	683.50	410.10	273.40	895.—	537	358.—
II. a. Dauernd unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte					-	,	
b. Vorübergehend unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf	_						·— .
Kapitalabfindung berechtigte Witwen	_				_		
b. Vorübergehend unterstützte, auf Kapitalabfind ung berech- tigte Witwen				_	_	_	_
<ul> <li>IV. Dauernd und vorübergehend unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte.</li> <li>V. Dauernd und vorübergehend</li> </ul>	4	250.—	100.—	150.—	500.—	200.—	300.—
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte	_		_	_	_	_	_ '
Summa B: Entlastungen	9	1433.50	710.10	723.40	2255.—	1081.—	1174.—
C. Bilanz	I						
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		1433.50 661.50	$710.10 \\ 422.70$	$\begin{array}{c} 723.40 \\ 238.80 \end{array}$	2255.— 661.50	1081 $422.70$	1174.— 238.80
Entlastung (Einsparung) netto	1920	772. – 65.95	$287.40 \\ 24.55$	484.60 41.40	1593.50 136.10	658.30 56.20	$935.20 \\ 79.90$
Entlastung (Einsparung) ohne Berücktigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	diäre etto. 1920	1117.— 95.40	494.40 42.20	622.60 53.20	1938.50 165.55	865.30 73.90	1073.20 91.65

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

(Wohnbevölkerung 1920: 1480 Personen; Erwerbstätige 754; davon	nen ahl	В	Belastungen			
Landwirtschaft 253, Gewerbe und Industrie 342, Handel und Verkehr 79)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Tota!	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung		
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	8	Fr. <b>120.</b> —	Fr. 120.—	Fr.		
männliche à Fr. 18.—	$\frac{2}{2}$	36.— 24.—	14.40 9.60	21.60 14.40		
männliche à Fr. 18.—	5 4	90.— 48.—	28.80	36.— 19.20		
männliche à Fr. 18.—	3 5 —	54.— 60.—	32.40 36.—	21.60 24.— —		
Summa I. und II.  III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	<b>29</b> 22	432.— 330.—	<b>295.20</b> 198.—	136.80 132.—		
Summa A: Belastungen	51	762.—	493.20	268.80		

			M	ögliche F	insparur	ıgen	
	Personen Anzahl	Im Uel	pergangsve	rhältņis	Nach d. U	Jebergangs	verhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers An	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	ten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte	9	2170	868.—	1302.—	3212.—	1284.80	1927.20
b. Vorübergehend unterstützte, auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf	7	1099	659.40	439.60	1476.50	885.90	590.60
Witwenrente Berechtigte . b. Vorübergehend unterstützte,	1	187.50	75.—	112.50	375.—	150	225.—
auf Witwenrente Berechtigte	_		-	-		-	
<ul> <li>III. a. Dauernd unterstützte, auf Kapitalabfindung berechtigte Witwen</li> <li>b. Vorübergehend unterstützte,</li> </ul>				Married State of Stat	_ ′		
aufKapitalabfindung berech- tigte Witwen IV. Dauernd und vorübergehend				٠			
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte							
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte	1	125.—	50.— —	75.— —	250	100.—	150.—
Summa B: Entlastungen	18	3581.50	1652.40	1929.10	5313.50	2420.70	2892.80
C. Bilanz	I				9		9
Mögliche Entlastungen (Einsparunge ab: Belastungen		3581.50 762.—	$1652.40 \\ 493.20$	$1929.10 \\ 268.80$	5313.50 762.—	$2420.70 \\ 493.20$	$2892.80 \\ 268.80$
Entlastung (Einsparung) netto = p. 100 Personen d. Wohnbevölkerung		2819.50 190.50	$1159.20 \\ 78.30$	$\frac{1660.30}{112.20}$	<b>4551.50</b> 307.50	1927.50 130.20	2624 $177.30$
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n. = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	diäre etto.	<b>3149.50</b> 212.80	1357.20 91.70	1792.30 121.10	4881.50 329.80	2125.50 143.60	2756.— 186.20

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

# Gemeinde: Liesberg

(Wohnbevölkerung 1920: 891 Personen; Erwerbstätige 399; davon	ahl	В	Belastungen		
Landwirtschaft 101, Gewerbe und Industrie 229, Handel und Verkehr 41)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li> <li>Arbeitnehmereinheiten à Fr. 15.—</li> <li>II. Subsidiäre Beitragspflicht der Gemeinde und des Staates:</li> <li>1. Dauernd unterstützte, beitragspflichtige Personen,</li> </ul>	$5^1/_2$	Fr. <b>82.50</b>	Fr. 82.50	Fr. —	
männliche à Fr. 18.—	$\frac{2}{2}$	36.— 24.—	14.40 9.60	$21.60 \\ 14.40$	
männliche à Fr. 18.—	4 4	72.— 48.—	43.20 28.80	28.80 19.20	
männliche à Fr. 18.—					
weibliche à Fr. 12.—					
Summa I. und II. III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölke-	$17^{1}/_{2}$	262.50	178.50	84.—	
rung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	18	270.—	162.—	108.—	
Summa A: Belastungen	$35^1/_2$	532.50	340.50	192.—	
	I		1		

	Mögliche Einsparungen						
	Personen Anzahl	Im Uel	oergangsvei	rhältnis	Nach d. U	Jebergangsv	erhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	ten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	ten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte					)		
b. Vorübergehendunterstützte, auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf							•
Witwenrente Berechtigte .					.el		
b. Vorübergehend unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte	_		-			_	,
III. a. Dauernd unterstützte, auf					1	2	8
Kapitalabfindung berechtigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte,				-			
aufKapitalabfindungberechtigte Witwen IV. Dauernd und vorübergehend	_	_			—		;
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	6	375.—	150.—	225. –	750.—	300.—	450.—
rente Berechtigte							
VI. Entlastung d. Pensionskassen 1)							
Summa B: Entlastungen	6	375.—	150.—	225.—	750.—	300.—	450.—
C. Bilanz	•						
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		375.— 532.50	150.— 340.50	225.— 192.—	750.— 532.50	300.— 340.50	450.— 192.—
Entlastung (Einsparung) netto	1920	$-157.50^{2})$ $-17.70^{2})$		33 <u> </u>	217.50 24.40	$-40.50^{2}$ $-4.55^{2}$ )	$258\ 28.95$
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n = p. 100 Personen d. Wohnbevölkerung  1) Soweit dadurch die Haftung de	diäre etto. <i>1920</i>	112.50 12.60	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	141.— 15.80	<b>487.50</b> 54.70	121.50 13.65	366.— 41.05

<sup>1)</sup> Soweit dadurch die Hastung der Gemeinde berührt wird. 2) Belastung.

# Gemeinde: Corgémont <sup>3</sup>) Belastungen und Entlastungen d. Gemeinde- u. Staatsrechnung durch die Alters- u. Hinterlassenenversicherung

(Wohnbevölkerung 1920: 1284 Personen; Erwerbstätige 723; davon		В	Belastungen		
Landwirtschaft 114, Gewerbe und Industrie 535, Handel und Verkehr 40)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin, Arbeitnehmereinheiten à Fr. 15.— II. Subsidiäre Beitragspflicht der Gemeinde und des Staates:	$\frac{\cdot}{11^{1}/_{2}}$	Fr. 1 <b>72.50</b>	Fr. 172.50	Fr.	
<ol> <li>Dauernd unterstützte, beitragspflichtige Personen, männliche à Fr. 18.—</li></ol>	2	36.— 12.—	14.40 4.80	21.60 7.20	
männliche à Fr. 18.—	3 .	54.— 36.—	32.40 21.60	21.60 14.40	
männliche à Fr. 18.—		_		_	
Summa I. und II. III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölke-	20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	310.50	245.70	64.80	
rung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)  Summa A: Belastungen	$\frac{26}{46^{1}/_{2}}$	390.— 700.50	234.— 479.70	156.— 220.80	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·					

,			•				,
	_		Μö	gliche Ei	nsparung	gen	
	Personen Anzahl	Im Uel	ergangsve	rhältnis	Nach d. U	ebergangsv	verhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers An	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung		Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	ten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte	3	700.—	280.—	420.—	960.10	384.—	576.10
b. Vorübergehendunterstützte, auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf				an analysis			
Witwenrente Berechtigte . b. Vorübergehendunterstützte,	<u> </u>						
auf Witwenrente Berechtigte	-			-			
III. a. Dauernd unterstützte, auf Kapitalabfindung berech- tigte Witwen			<u>·</u>				
auf Kapitalabfindung berechtigte Witwen IV. Dauernd und vorübergehend							
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte V. Dauernd und vorübergehend	2	125.—	50.—	. 75	250.—	100	150.—
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte					-		
VI. Entlastung d. Pensionskassen 1)							
Summa B: Entlastungen	5	825.—	330.—	495.—	1210.10	484.—	726.10
C. Bilanz	•						9
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		825.— 700.50	330.— 479.70	495 $220.80$	1210.10 700.50	484.— 479.70	$726.10 \\ 220.80$
Entlastung (Einsparung) netto		124.50 9.70	$-149.70^2$ ) - $11.70^2$ )	$274.20 \\ 21.40$	<b>509.60</b> 39.70	4.30 0.35	505.30 39.35
Entlastung (Einsparung) ohne Berücktigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	sich- diäre etto.	514.50 40.10	84.30 6.60	430.20 33.50	899.60 70.10	238.35 18.60	661.25
1) Soweit dadurch die Haftung de	er Gem	einde berüh	rt wird. 2)	Belastung.	3) Ohne burg	gerliche Arm	enpflege.

### Gemeinde: Courrendlin<sup>2</sup>)

(Wohnbevölkerung 1920: 2009 Personen; Erwerbstätige 873; davon	ahl	В	Belastungen		
Landwirtschaft 103, Gewerbe und Industrie 651, Handel und Verkehr 74)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin, Arbeitnehmereinheiten à Fr. 15.—  II. Subsidiäre Beitragspflicht der Gemeinde und des Staates:	13 1/4	Fr. <b>202.50</b>	Fr. 81.—	Fr. 121.50	
<ol> <li>Dauernd unterstützte, beitragspflichtige Personen, männliche à Fr. 18.—</li></ol>	3 3	54.— 36.—	21.60 14.40	$32.40 \\ 21.60$	
männliche à Fr. 18.—	$\begin{bmatrix} 1 \\ 2 \end{bmatrix}$	18.— 24.—	10.80 14.40	7.20 9.60	
männliche à Fr. 18.—	14 11 —	252.— 132.—	151.20 79.20 —	100.80 52.80 —	
Summa I. und II. III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	<b>47</b>	718.50 225.—	<b>372.60</b> 135.—	<b>345.90</b> 90.—	
Summa A: Belastungen	62	943.50	507.60	435.90	

-			Мö	gliche E	insparun	gen	
5.4.2	Personen Anzahl	Im Uel	pergangsve	rhältnis	Nach d. U	ebergangs	verhältnis
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Gun Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte	1	250.—	100	150.—	500.—	200.—	<sub>*</sub> 300.—
b. Vorübergehend unterstützte, auf Altersrente Berechtigte		popularita				aga transmitte	-
II. a. Dauernd unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte							_
b. Vorübergehend unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte			_		· .		
III. a. Dauernd unterstützte, auf Kapitalabfindung berechtigte Witwen b. Vorübergehendunterstützte,	_	_		_		_	
auf Kapitalabfindung berech- tigte Witwen		_				· ·	-
Berechtigte	19	1246.50	498.60	747.90	2326.50	930.60	1395.90
rente Berechtigte VI. Entlastung d. Pensionskassen 1)							·
Summa B: Entlastungen	20	1496.50	598.60	897.90	2826.50	1130.60	1695.90
C. Bilanz						×	
Mögliche Entlastungen (Einsparungab: Belastungen	en) .	1496.50 943.50	598.60 507.60	897.90 435.90	2826.50 943.50	1130.60 507.60	1695.90 435.90
Entlastung (Einsparung) netto = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung		553.— 27.55	91.— 4.55	462.— 23.—	1883.— 93.70	623.— 31.—	1260.— <i>62.70</i>
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) ne p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	diäre etto. <i>1920</i>	<b>778.</b> — 38.75	226.— 11.25	552.— 27.50	2108.— 104.95	758.— 37.75	1350.— 67.20

<sup>1)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird. 2) Ohne burgerliche Armenpflege.

### Gemeinde: Renan

(Wohnbevölkerung 1920: 1401 Personen; Erwerbstätige 644; davon		Belastungen			
Landwirtschaft 122, Gewerbe und Industrie 404, Handel und Verkehr 57)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	111/2	Fr. 172.50	Fr. 172.50	Fr.	
männliche à Fr. 18.—	3 3 6	54.— 36.—	21.60 14.40	32.40 21.60	
männliche à Fr. 18.—	8	108.— 96.—	64.80 57.60	43.20 38.40	
männliche à Fr. 18.—					
Summa I. und II. III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölke-	$31^{1}/_{2}$	466.50	330.90	135.60	
rung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)  Summa A: Belastungen	$\frac{28}{\mathbf{59^1/_2}}$	420.— 886.50	252.— 582.90	303.60	

•		Mögliche Einsparungen					
e ·	Personen Anzahl	Im Uebergangsverhältnis Nach d. Uebergangsverhältnis					
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)		Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte b. Vorübergehend unterstützte,	7	1730	692.—	1038.—	2494.25	997.70	1496.55
auf Altersrente Berechtigte	3	644.—	386.40	257.60	1028	616.80	411 20
II. a. Dauernd unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte .							
b. Vorübergehend unterstützté, auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf							
Kapitalabfindung berechtigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte,							-
aufKapitalabfindungberech- tigte Witwen IV. Dauernd und vorübergehend	-	<u> </u>					
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte V. Dauernd und vorübergehend unterstützte,auf Doppelwaisen-		_					. <u> </u>
rente Berechtigte	2	250	100.—	150.—	500.—	200.—	300.—
VI. Entlastung d. Pensionskassen*)					THE WATERWAY AND THE SALE OF		
Summa B: Entlastungen	12	2624.—	1178.40	1445.60	4022.25	1814.50	2207.75
C. Bilanz					,		
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		2624.— 886.50	1178.40 582.90	$1445.60 \\ 303.60$	4022.25 886.50	1814.50 582.90	$2207.75 \\ 303.60$
Entlastung (Einsparung) netto		1737.50 124.—	595.50 42.50	1142.— 81.50	3135.75 223.80	1231.60 87.90	1904.15 135.90
Entlastung (Einsparung) ohne Berücktigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung	diäre etto.	2157.50 154.—	847.50 60.50	1310.— 93.50	3555.75 253.80	1483.60 105.90	2072.15 147.90

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

### Gemeinde: St. Ursanne

(Wohnbevölkerung 1920: 1149 Personen; Erwerbstätige 462, davon		Belastungen			
Landwirtschaft 32, Gewerbe und Industrie 284, Handel und Verkehr 73)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li></ul>	10	Fr. <b>150.</b> —	Fr. 150.—	Fr. —	
männliche à Fr. 18.—	6 4	108.— 48.—	$\frac{43.20}{19.20}$	64.80 28.80	
männliche à Fr. 18.—	8	72.— 96.—	43.20 57.60	28.80 38.40	
männliche à Fr. 18.—	_	_ 		<u>-</u>	
Summa I. und II. III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	<b>32</b> 23	474.— 345.—	313.20 207.—	160.80 138.—	
Summa A: Belastungen	55	819.—	520.20	298.80	

	Mögliche Einsparungen						
	Personen Anzahl	Im Uel	ergangsver	rhältnis	Nach d. Uebergangsverhältnis		
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)	Pers Anz	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	ten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte	6	1450.—	580.—	870.—	2315	926.—	1389.—
b. Vorübergehendunterstützte, auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf	5	805.—	483.—	322.—	1170.—	702.—	468.—
Witwenrente Berechtigte .		_					_
b. Vorübergehend unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf		_					_
Kapitalabtindung berechtigte Witwen	_						_
b. Vorübergehend unterstützte, auf Kapitalabfindung berech- tigte Witwen IV. Dauernd und vorübergehend					_		
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	2	125.—	50.—	75.—	250.—	100.—	150.—
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte VI. Entlastung d. Pensionskassen*)	1_	125.—	50.—	75.— —	250.—	100.—	150.—
Summa B: Entlastungen	14	2505.—	1163.—	1342.—	3985	1828.—	2157.—
C. Bilanz							
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen	en) .	2505.— 819.—	1163.— 520.20	1342.—298.80	3985.— 819.—	1828.— 520.20	2157298.80
Entlastung (Einsparung) netto		1686.— 146.75	642.80 55.95	1043.20 90.80	3166.— 275.50	1307.80 113.80	$1858.20 \\ 161.70$
Entlastung (Einsparung) ohne Berücksichtigung eines Zuschlages für subsidiäre Beitragspflicht (s. oben A. III.) netto.  = p. 100 Personen d.Wohnbevölkerung 1920		2031.— 176.75	849.80 73.95	1181.20 102.80	3511.— 305.55	1514.80 131.85	1996.20 173.70

<sup>\*)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird.

# Gemeinde: Tavannes 3)

(Wohnbevölkerung 1920: 3006 Personen; Erwerbstätige 1556; davon		Belastungen			
Landwirtschaft 136, Gewerbe und Industrie 1190, Handel und Verkehr 144)  A. Belastungen (Beitragspflicht)	Personen Anzahl	Total	Gemeinde- rechnung	Staats- rechnung	
<ul> <li>I. Primäre Beitragspflicht der Gemeinde als Arbeitgeberin,</li> <li>Arbeitnehmereinheiten à Fr. 15.—</li> <li>II. Subsidiäre Beitragspflicht der Gemeinde und des Staates:</li> <li>1. Dauernd unterstützte, beitragspflichtige Personen,</li> </ul>	23	Fr. <b>345</b> .—	Fr. 345.—	Fr.	
männliche à Fr. 18.—	5	60	24.—	200	
weibliche à Fr. 12.—	Э	00	24	36	
männliche à Fr. 18.—	6 5	108.— 60.—	$64.80 \\ 36.$	43.20 24.—	
3. Personen, denen ein Steuernachlass aus Bedürftigkeit ge- währt wurde und deren Kinder von 19—20 Jahren,					
männliche à Fr. 18.—					
weibliche à Fr. 12.—			_		
Summa I. und II.	39	573.—	469.80	103.20	
III. Zuschlag für subsidiäre Beitragspflicht (2 % der Bevölkerung abzüglich bereits unter Ziff. II. 3 verrechnete Personen)	60	900	540.—	360.—	
Summa A: Belastungen	99	1473.—	1009.80	463.20	

				1		1	]
	Mögliche Einsparungen						
(s + .	Personen Anzahl	Im Uebergangsverhältnis			Nach d. Uebergangsverhältnis		
B. Mögliche Entlastungen (Einsparungen)		Total	zu Guns Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung	Total	zu Gun Gemeinde- rechnung	sten der Staats- rechnung
I. a. Dauernd unterstützte, auf		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Altersrente Berechtigte	5	1250.—	500	750	2500	1000.—	1500
b. Vorübergehend unterstützte, auf Altersrente Berechtigte II. a. Dauernd unterstützte, auf	1	250.—	150.—	100.—	335.40	201.25	134.15
Witwenrente Berechtigte .	_						
b. Vorübergehend unterstützte, auf Witwenrente Berechtigte III. a. Dauernd unterstützte, auf			,		-		
Kapitalabfindung berechtigte Witwen b. Vorübergehend unterstützte,			_		<u> </u>	_	·
auf Kapitalabfindung berechtigte Witwen IV. Dauernd und vorübergehend			_	_			
unterstützte, auf Waisenrente Berechtigte	7	437.50	175.—	262.50	875	350.—	525.—
unterstützte, auf Doppelwaisen- rente Berechtigte							
VI. Entlastung d. Pensionskassen 1)							
Summa B: Entlastungen	13	1937.50	825.—	1112.50	3710.40	1551.25	2159.15
C. Bilanz							
Mögliche Entlastungen (Einsparung ab: Belastungen		1937.50 1473.—	825.— 1009.80	$\begin{array}{c} 1112.50 \\ 463.20 \end{array}$	3710.40 1473.—	1551.25 1009.80	$2159.15 \\ 463.20$
Entlastung (Einsparung) netto		464.50 15.45	$-184.80^{2}$ $-6.15^{2}$	649.30 21.60	2237.40 74.40	541.45 18.—	$1695.95 \\ 56.40$
Entlastung (Einsparung) ohne Berück tigung eines Zuschlages für subsi Beitragspflicht (s. oben A. III.) n = p. 100 Personen d. Wohnbevölkerung  1) Soweit dadurch die Haftung de	diäre etto. <i>1920</i>	1364.50 45.40	355.20 11.80	1009.30 33.60	3137.40 104.40	1081.45 36.—	2055.95 68.40

<sup>1)</sup> Soweit dadurch die Haftung der Gemeinde berührt wird 2) Belastung. 3) Ohne burgerliche Armenpflege.